

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art • Layout & Gestaltung • Stempel

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
Kleinhochfurter Straße 84
97199 Ochsenfurt
☎ 09331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

hochzeiten
hochzeitskarten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH · Joh.-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Nagler
Hoch- und Tiefbau
BAUUNTERNEHMEN

HOCHBAU TIEFBAU AUSSENANLAGEN PLANUNG

97340 Martinsheim · Telefon: 09332 / 50888-0 · info@nagler-bau.de · www.nagler-bau.de

STARTEN SIE MIT UNS IN DIE GRILLSAISON
RIESEN AUSWAHL AN GRILLS & ZUBEHÖR BEI UNS!

SOMMER SONNE GRILLEN

PROFI RUHL
Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Kraus-Center | Marktbräuer Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | info@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

Bei uns sind Sie zu Hause!

Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uni-versa-herbst.de

uni-versa VERSICHERUNGEN

Frau Bezirksrätin Elisabeth Schäfer

die am 27. Juni 2018 im Alter von 61 Jahren in Gottes Frieden heimgegangen ist.

Elisabeth Schäfer war von 2013 bis 2018 Bezirksrätin des Stimmkreises Würzburg-Land. Sie bekleidete im Landkreis weitere herausragende Ämter und Mandate:

- 1997 bis heute Kreisrätin
- 2009 bis 2014 stellvertretende Landrätin
- 2004 bis heute Kommunale Behindertenbeauftragte des Landkreises Würzburg

Für Ihre besonderen Verdienste um das Gemeinwohl erhielt sie 2013 die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland

Elisabeth Schäfer trat 1977 in die CSU und 1991 in die Frauen Union ein und hatte darüber hinaus weitere politische Ämter:

- 2005 bis heute Kreisvorsitzende der Frauen Union Würzburg-Land
- 1999 bis 2015 stellvertretende CSU-Kreisvorsitzende Würzburg-Land
- 2015 bis heute CSU-Kreisschatzmeisterin Würzburg-Land
- 1997 bis 2009 Ortsvorsitzende der CSU-Ochsenfurt

Elisabeth Schäfer hat die CSU im Landkreis Würzburg und im Bezirk Unterfranken nachhaltig geprägt. Ihre bemerkenswerte Lebensleistung und ihr rastloser, verdienstvoller Einsatz für das Gemeinwohl und für Ihre Heimat bleiben uns ein großes Vorbild. Die CSU und Frauen Union sowie Ihre Mitglieder werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Barbara Stamm, Präsidentin des Bayerischen Landtags
Ausschussvorsitzende Manfred Ländner, MdB, Vorsitzender der Kreisstiftung
Paul Lehnrieder, MdB, Bundeswahlkreisvorsitzender
Björn Thomas Eberth, CSU-Kreisvorsitzender Würzburg-Stadt
Landrat Eberhard Nuß
Christiane Brock, CSU-Ortsvorsitzende Ochsenfurt, stellv. FU-Kreisvorsitzende Würzburg-Land

Taiwan begrüßt Gülchsheim – Hofkonzert der Veeh-Harfen 2018

„Musik und Begegnung“, so lautete das Motto des traditionellen Hofkonzerts, zu dem die Firma Hermann Veeh GmbH & Co.KG auch in diesem Jahr nach Gülchsheim eingeladen hatte. Jeweils etwa 300 Konzertbesucher konnte Geschäftsführerin Johanna Veeh-Krauß zu der abendlichen Serenade und anderntags zur Matinee begrüßen. Bei ihrer Begrüßung der Gäste spannte sie einen weiten Bogen von den Besuchern, die per Flugzeug aus Taiwan gekommen waren bis zu denen, die aus Gülchsheim zu Fuß zum Konzert gehen konnten.



Die Veeh-Harfen-Gruppe „Xinyun“ aus Taiwan und Prof. Dr. Friedhelm Brusniak von der Universität Würzburg

Zur Konzeption des Hofkonzertes gehörte es stets, Veeh-Harfen-Musikanten einzuladen, die die Wirkungsbreite und die musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten der Veeh-Harfe zu Gehör bringen.

Das Veeh-Harfen-Orchester Lemförde/Bad Essen eröffnete den Reigen der Darbietungen. Das Orchester besteht aus 60 Veeh-Harfen-Spielerinnen und Spielern, eine Gruppe eröffnete die Serenade, eine zweite die

Matinee. Unter der Leitung von Gisela Renzelberg erklangen Volksliedweisen, die das Auditorium immer wieder durch Mitsummen begleitete. Dazu gab es klassische Werke von Edvard Grieg, Georg Friedrich Händel, Johann Krieger und Georg Philipp Telemann.

Gespannt waren die Zuschauer auf die Gruppe „Xinyun“ aus Taiwan. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak von der Universität Würzburg erklärte in einem kleinen Grußwort, wie die Veeh-Harfe ihren Weg nach Taiwan fand. Er be-

grüßte den Leiter der Gruppe, Weidong Chen, der als erster Doktorand des Würzburger Musikpädagogen die Veeh-Harfe kennenlernte und sie nach der Rückkehr in seine taiwanische Heimat dort künstlerisch einsetzte. Sichtlich bewegt beschrieb Brusniak den Weg der Veeh-Harfe in ihrer kulturübergreifenden Kraft.

Nun spielte Weidong Chen mit seinem 16-Personen-Ensemble bei der Serenade traditionelle taiwanische Volksweisen und Kunstlieder. Die fremden Melodien erschlossen sich dem Zuhörer im zarten Klang der Veeh-Harfen. Jakob Procher, Enkel von Hermann Veeh, dem Erfinder der Veeh-Harfe, konnte die chinesischen Texte übersetzen. So auch was das Lied „Yueliangdaibaowodexing“ heißen mag.

Den zweiten Teil der beiden Konzerte bestritt das „Ensemble Arpeggio“, in dem behinderte und nicht behinderte Menschen gemeinsam musizieren. Unter der Leitung von Evi Reißmann gestalteten sie ihr Programm. Gesangsbeiträge von Andreas Veeh, André Schäfer und Evi Reißmann, instrumental begleitet durch Veeh-Harfen, gehörten ebenso zu den Darbietungen wie die Begleitung der Veeh-Harfen mit der Violine oder der Flöte. Das Programm führte die Zuhörer von Volksliedern, über Klänge

klassischer Musik zur Moderne, etwa mit „Fly Me to the Moon“.

Ausschließlich bei der Matinee kam die vierköpfige Gruppe „Bunte Veeh-Klänge“ aus Tirol unter der Leitung von Maria Wieser zum Einsatz. So klang es dann gleich „Die Tiroler sind lustig“ und alle sangen mit. Die Künstler in Dirndl und Lederhose boten Melodien geistlicher und weltlicher Art von heimatlicher Musik bis zu irischen Traditionals. Als der Schneewalzer erklang gab es ein spontanes Tänzchen und ein Jodler durfte auch nicht fehlen. Maria Wieser konnte eindrucksvoll erzählen, wie ihr die Veeh-Harfe vertraut wurde und welch heilsame Wirkung dieses Instrumentes sie auch in verschiedenen therapeutischen Bereichen bei Kindern und Jugendlichen beobachten konnte.

Johanna Veeh-Krauß bedankte sich bei Musizierenden und den Gästen. In den Gesichtern aller spiegelte sich der Eindruck, etwas ganz besonderes erlebt zu haben.



Das Veeh-Harfen-Orchester Lemförde/Bad Essen. Text/ Bilder: Horst Stanislaus

70 Jahre Winzerfest der Weinfreunde Iphofen vom 6. bis 9. Juli 2018

Das Iphöfer Winzerfest feiert Geburtstag! 70 Jahre „altes“ und „neues“ Winzerfest, das will von 6. bis 9. Juli gefeiert werden. Auch dieses Jahr präsentieren die Weinfreunde Iphofen eG zusammen mit der neuen Gastgeberin, Weinprinzessin Valentina I., das Iphöfer Winzerfest auf und rund um den Marktplatz der Altstadt am zweiten Wochenende im Juli und laden zum Geburtstagschöppeln ein.

Freitag ab 21 Uhr wieder House im Schulhof, wo die Iphöfer DJs Blau&Laut zum „House“-Schoppen laden. Am Samstag ab 19 Uhr verwandelt sich der Innenhof zusammen mit den Iphöfer Winzern in einen Ort der elektronischen Klangvielfalt. Passend zum runden Geburtstag stellt zudem jeder Winzer seine persönliche Empfehlung zum Geburtstagschöppeln vor - Sonntag jeweils um 14:30/15:00/15:30 und 16:00 Uhr. Das Programm startet am Freitag um 19 Uhr bis 1 Uhr mit der Schlosskapelle Erlach, ab 21 Uhr House im Schulhof. Am Samstag spielen von 19 bis 1 Uhr die Großlangheimer Musikanten, ebenfalls ab 19 Uhr elektronische Klangvielfalt im Schulhof. Der Winzerfestsonntag beginnt wieder mit einem ökumenischen Festgottesdienst um 10 Uhr, ab 11:30 Uhr bis 14 Uhr Frühschoppen mit der BigKitzBand. Auch für die kleinen Winzerfestbesucher ist wieder etwas geboten, am Sonntag ab 14 Uhr gibt es Spiel und Spaß für Kinder. Von 14 bis 18 Uhr spielt dann das Franconia Sextett auf, ab 18 Uhr bis 23 Uhr trägt sie die Blaskapelle Oberscheinfeld durch den Sonntagabend. Als besonderen Jubiläumskracher heizen Phoenix und Steffi List am Montag ab 19 Uhr so richtig ein.



Winzerfest 70 Jahre
der Weinfreunde Iphofen

06. - 09. JULI 2018

Freitag, 06. Juli 2018
19.00 - 1.00 Schloßkapelle Erlach
ab 21.00 House im Schulhof - Die Iphöfer DJs von Blau & Laut laden zum „House“-Schoppen ein

Samstag, 07. Juli 2018
19.00 - 1.00 Die Großlangheimer Musikanten
ab 19.00 **NEU: Elektronische Klangvielfalt** (Innenhof alte Schule)

Sonntag, 08. Juli 2018
10.00 - 11.00 Festgottesdienst
11.30 - 14.00 Musikfrühschoppen mit der BigKitzBand
14.00 - 18.00 Franconia Sextett
14.30 / 15.00 / 15.30 / 16.00 **SPECIAL: Winzertalk** - aus dem Nähkästchen geplaudert! Erfahren Sie Interessantes über Wein, Winzer und Weingut
ab 14.00 Spiel & Spaß für Kinder
18.00 - 23.00 Blaskapelle Oberscheinfeld

Montag, 09. Juli 2018
19.00 - 24.00 **Jubiläums-Kracher:** Phoenix & Steffi List

Weitere Infos: www.weinfreunde-iphofen.de
Tel. 0174/5471333 - weinfreunde-iphofen@web.de

Infos zu Übernachtung und touristischen Angeboten: Touristinformation Iphofen
Kirchplatz 1 - Tel. 09323/870306
tourist@iphofen.de - www.iphofen.de

HAAG MARKTSTEFF

Sinnvoll Aufstocken mit HAAG-Effizienz-Wand.

RUNDUM WOHL FÜHLEN

- orientieren
- planen
- realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
☎ 09332 / 59 33 50

HAAG-BAU.de

DRUCKSACHEN aller Art

Layout & Druck

Anfragen / Bestellung:
schnelldruck@wingenfeld.de
Joh.-Gutenberg-Straße 2
97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de

SCHELLDRUCK WINGENFELD

Schon letztes Jahr haben unsere Winzer bewiesen, dass sie nicht nur Wein sondern auch Musik können – auch dieses Jahr gibt's am

„Wir freuen uns auf die Geburtstagsgasse und hoffen, dass Sie gespannt bleiben, was wir uns evtl. noch für Sie und für das Iphöfer Winzerfest einfallen lassen“, so Evelyn Wilhelm voller Vorfreude. Winzer, Gastronomen und Vereine – eine Kombination, die sich in den letzten zwei Jahren bewährt hat.

Text: Winfreunde Iphofen eG

Das hat Ochsenfurt noch nicht erlebt – Musikspektakel vom Feinsten in der Dreifachsporthalle

Das Chorprojekt MainDreieck und die Russische Kammerphilharmonie St. Petersburg präsentieren unter der Leitung von Wolfgang Kurz das Meisterstück von Carl Orff „CARMINA BURANA“.

An der Aufführung werden sich Chöre und einzelne Sängern und Sänger aus den Mitgliedsgemeinden der Allianz beteiligen. „Wir wollen hiermit die regionale Identität stärken und ein Wir-Gefühl für unsere Allianz schaffen“, erklärte Geschäftsführer Bastian Lange.

CARMINA BURANA wird am 7. Juli 2018 in der Dreifachturnhalle Ochsenfurt (Fabrikstr. 1) aufgeführt. Beginn 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Schon ab 18.00 Uhr ist Gelegenheit sich bei einem kleinen Sekttempfang auf den Abend einzustimmen.

Der Vorverkauf startete am 19. Februar 2018 und ist in den Touristen Informationen Sommerhausen, Randersacker, Ochsenfurt, Marktbreit und Würzburg, in der Buchhandlung Schöningh in Kitzingen, sowie in der VR-Bank-Filiale Ochsenfurt und im Kino-Casablanca zu den üblichen Geschäftszeiten erhältlich oder bestellen Sie ganz einfach online Ihre Karten für Carmina Burana:

Kategorie 1: 29,00 Euro - freie Platzwahl in den ersten 6 Reihen vor der Bühne. (Kinder bis 12 Jahre 21,00 Euro)

Kategorie 2: 20,00 Euro - freie Platzwahl der übrigen Plätze sowie auf der Tribüne. (Kinder bis 12 Jahre



Bedanken sich für einen 3.000 Euro-Zuschuss bei der Ochsenfurter Filialleiterin Kathrin Kieser (Mitte) und dem Marketing-Manager Helmut Heitzer (rechts) von der VR-Bank Würzburg: (links) Bastian Lange und Peter Juks (Allianz Süd. MainDreieck) sowie Renate Lindner (Stadträtin und Kulturreferentin).

12,00 Euro) zuzüglich 1,50 Euro Porto und Versand oder Abholung in einer der oben genannten Stellen.

Ganz wichtig ist den Organisatoren auch die Bereitstellung behindertengerechter Parkplätze und der damit verbundene barrierefreie und somit Rollstuhlgerechte Zugang zur Halle.

Die Idee dieses Projekts entstand schon vor längerer Zeit bei der Kulturreferentin im Stadtrat Renate Lindner. Als Schülerin hatte Renate Lindner Carl Orff, den Urheber des bekannten musikalischen Werks, kennengelernt und war schon damals begeistert von dem Komponisten und Musikpädagogen.

„Die „Carmina Burana“ einmal in Ochsenfurt zur Aufführung zu brin-

gen, das war schon lange ein Traum von mir“, erklärte die sehr emsige Stadträtin. Dass dieser Traum sich auch mit Laienchören verwirklichen lässt, daran besteht mittlerweile kein Zweifel mehr. An der Aufführung werden sich Chöre und einzelne Sänger aus sechs Mitgliedsgemeinden der Allianz Maindreieck beteiligen, sagt Allianzmanager Bastian Lange. Die Veranstaltung ist deshalb auch ein Allianzprojekt. Die Proben, sagt Renate Lindner, seien bereits in die heiße Phase eingetreten. 180 Sänger machen mit, davon 130 Erwachsene und 50 Kinder.

Für die Gesamtleitung wird Renate Lindner und ihr Team professionelle Unterstützung erhalten: Der Dirigent Wolfgang Kurz aus Würzburg hält die Fäden in der Hand. Er hat auch ein professionelles Orchester für die Aufführung gewonnen: die russische Kammerphilharmonie St. Petersburg, bestehend aus rund 60 Musikern. Drei Solisten übernehmen die besonders schwierig zu singenden Passagen. Dass die „große Version“ mit komplettem Orchester in Ochsenfurt gespielt wird, darauf ist Renate Lindner besonders stolz.

Text/Bild: W. Meding; Quelle: Website Allianz Südliches MainDreieck

Veranstalter: Stadt Ochsenfurt

7. Juli 2018

20.00 Uhr

Dreifachturnhalle Ochsenfurt

Sektempfang ab 18.00 Uhr

präsentiert durch
DAS CHORPROJEKT MainDreieck & DIE RUSSISCHE KAMMERPHILHARMONIE ST. PETERSBURG

Carmina Burana

- CARL ORFF -

www.ochsenfurt.de
www.maindreieck.de

Stadt Ochsenfurt

MainDreieck
fränkisch.welttoffen.lebendig

SPD-Stadtratsfraktion und Ortsverein Bürgergespräch in Darstadt



Lothar Bauer erläutert die Situation an der aktuellen Feuerwehrgarage

SPD-Ortswortstand und Stadtratsfraktion hatten in Darstadt zu einem Ortsrundgang eingeladen. Bei diesem Weg durch das Dorfgebiet stand zunächst die Verkehrsentwicklung im Zentrum. Peter Fürst vom Arbeitskreis für das Gemeindeentwicklungskonzept stellte den Wunsch der Darstädter vor, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h für die gesamte Schloßstraße im Dorfgebiet zu erreichen.

Diese Durchgangsstraße ist durch unübersichtliche Kurven am Ortsausgang wie am Ortsausgang gekennzeichnet. Damit ergeben sich besondere Gefahrenpunkte am Kircheneingang und an der Bushaltestelle. Die Ortssektion an diesen beiden Punkten verdeutlichte das Anliegen der Dorfbewohner. Um das Tempo der Verkehrsteilnehmer bei der Einfahrt in das östliche Dorfgebiet zu reduzieren, wurde auch vorgeschlagen, das Ortsschild 100 m weiter in Richtung Goßmannsdorf zu versetzen.

Der Brandschutz wie auch der Hochwasserschutz wurden am Saarbach vom Kommandanten der örtlichen Feuerwehr Lothar Bauer erläutert. Die Wasserentnahme bereitet dort durch den zu engen Abstand der Geländerstäbe des Absperrgitters im Brandfall wie auch bei Übungen Probleme. Zudem wirkt das Sicherheitsgeländer an seinem östlichen Ende bei Unwettern wie ein Fangzaun für die von Süden kommenden Schlam-

massen. Hier müsste ein ungehinderter Ablauf in den Saarbach ermöglicht werden. Der Kommandant wies auch darauf hin, dass das Feuerwehrauto zur Zeit in einer Privatgarage untergebracht ist, deren Mietvertrag definitiv 2019 ausläuft. Das neue Feuerwehrauto müsste deshalb bereits im kommenden Jahr erstellt werden. Das erforderliche Baugrundstück befindet sich am Vorderen Rotweg.

Zum Abschluss des Rundgangs fanden sich die Teilnehmer im Bürgerhaus ein. Hier erläuterte Dr. M. Kräuter vom Arbeitskreis GEK (Gemeindeentwicklungskonzept), dass die Sanierung des Bürgerhauses oberste Priorität habe. Das Haus müsse für ein lebenswertes Darstadt erhalten und umgestaltet werden. Das erforderliche Nutzungskonzept werde deshalb vom Arbeitskreis entwickelt. Neben dem Gastraum im Erdgeschoss für Gemeinschaftsveranstaltungen sind im ersten Stock Räumlichkeiten für Sport, Musik und Feuerwehr vorgesehen.

Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski und Fraktionssprecher Bert Eitschberger dankten den Darstädter Bürgerinnen und Bürger für ihr großes Engagement. Sie werden diese Anliegen mittels eines Antrages in den Stadtrat einbringen. Sportreferent Herbert Gransitzki nahm auch den Wunsch der Sportjugend mit, den vorhandenen Bolzplatz für die Fußballspieler des Dorfes in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Text und Bild: Toni Gernert

Nachhaltig zu alten Zielen

Zwei Herren-Spielbälle aus der Fair-Trade-Herstellung übergab das Team des Ochsenfurter Weltladens an den 2. Vorsitzenden des Ochsenfurter FV, Matthias Schäffer. Dabei freute sich der neue Vorsitzende des Ochsenfurter Weltladens, Mattias Kunad, dass er im Rahmen der Aktionsreihe „Unterfranken spielt fair“ mit dem Ochsenfurter FV einen Verein mit dieser Spende berücksichtigen konnte, der wiederum bei seinen Festivitäten beim Ausschank von Kaffee auf den Weltladen zurückgreift.

Ziel dieser Aktion sei es, so Matthias Kunad, Aufmerksamkeit für das Thema Nachhaltigkeit im Sport zu schaffen. Dabei ginge es nicht nur

um Bälle jeder Art, sondern auch um Lebensmittel, Textilien, Werbemittel und all die anderen Dinge, welche sich noch so auf Sportplätzen und Turnhallen finden lassen.

Er wusste zwar, dass gerade bei Bällen in den hohen Spielklassen besondere Regeln zugrunde gelegt werden, aber auch, dass diese Fair-Trade-Bälle im regionalen Fußball der unteren Ligen durchaus zum Einsatz kommen dürfen.

OFV-Vize Matthias Schäffer bedankte sich für die großzügige Spende und gab durchaus der Hoffnung Nahrung, dass eventuell mit diesen Bällen nach dem aktuellen Abstieg des Herrenteams alte Ziele wieder erfolgreich in Angriff genommen werden können.

Text und Bild: Walter Meding



OFV-Vize Matthias Schäffer (2. v. rechts) bedankt sich für zwei Fair-Trade-Bälle beim Ochsenfurter Weltladenteam (von links) Barbara Clobes, Matthias Kunad (Vorsitzender), Paul Müller und Cvetka Ringlein (beide Stellvertreter).

Der Alte ist der neue Vorstand 30 Jahre Weltladen Ochsenfurt

Die Mitgliederversammlung der Dritte-Welt-Gruppe Ochsenfurt e.V. bestätigte Cvetka Ringlein, Matthias Kunad und Paul Müller für die kommenden zwei Jahre einstimmig als Vorstand.

Alle drei erklärten sich wieder bereit, auch die kommenden Jahre dieses Amt zu übernehmen. „Ich bin jetzt schon mehrere Jahre im Vorstand des Weltladens und es macht mir immer wieder große Freude für die Idee des fairen Handels zu werben.“ so Cvetka Ringlein auf der Mitgliederversammlung.

Zurzeit engagieren sich mehr als 35 Ehrenamtliche darum, dass der Laden läuft und ein attraktives Sortiment von fair gehandelten Waren angeboten werden kann. Es gibt auch immer

wieder Aktionen und Informationen zum Thema Fairer Handel. „Dies ist nicht immer einfach und erfordert manches Mal schon außergewöhnlichen Einsatz“ berichtet der Vorsitzende Matthias Kunad.

Der gemeinnützige Verein Dritte-Welt-Gruppe Ochsenfurt e.V. wurde im Februar 1989 aus der Taufe gehoben. Im Dezember 1988, also vor bald 30 Jahren, wurde der Weltladen in der Brückenstraße als einer der ersten Weltläden in Mainfranken eröffnet.

Zur Feier des 30jährigen Jubiläums ist im Oktober ein Konzert von Grupo Sal Duo im Kino Casablanca geplant. Grupo Sal war in den Anfangsjahren auf Initiative des Vereins mehrmals zu Gast in Ochsenfurt.

Text: M. Koch; Bild: W. Meding



Die neu gewählte Vorstandschaft präsentiert sich im Weltladen in der Ochsenfurter Brückenstraße Matthias Kunad, Cvetka Ringlein und Paul Müller.

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Allianz MainDreieck startet mit neuem Schwung durch

Am Montag den 25. Juni trafen sich die 12 Bürgermeister der Interkommunalen Allianz MainDreieck zu einem gemeinsamen Austauschtreffen auf dem Gelände der Landesgartenschau zusammen.

In den vergangenen 14 Tagen präsentierten sich die 12 Kommunen von Randersacker bis Sulzfeld am Main mit einem bunten Programm aus verschiedenen Veranstaltungen, die gemeinsam mit lokalen Vereinen, Organisationen und Künstlern organisiert und aufgeführt wurden. Ziel sei es laut Bastian Lange, Geschäftsführer der ILE MainDreieck ein Bewusstsein für den ländlichen Raum und die Region MainDreieck zu schaffen.

Auch außerhalb des Landesgartenschau-Geländes gibt es einiges

zu entdecken. Mit dem Folder „12 Kommunen - 24 Highlights“ wird dem Besucher der LGS, aber auch interessierten Einheimischen die Vielfältigkeit unserer schönen Region näher gebracht. Je zwei Sehenswürdigkeiten der 12 Mitgliedskommunen werden hier kurz beschrieben und geben Anreiz für einen Ausflug ins MainDreieck. Auch für Wanderer und Radfahrer bietet die Region schöne Wege in erholsamer Landschaft.

Touristische Vermarktung im MainDreieck

Gibt es einen neuen Anlauf zur gemeinsamen touristischen Vermarktung der zwölf Gemeinden der ILE Südliches Maindreieck? Diese Frage wurde bei einer Interkommunalen Gemeinderatssitzung mit den Gremien der 12 Kommunen am 6. Juni im

Marktbreiter Lagerhaus diskutiert. Nach dem engagierten Vortrag des Tourismuschefs der Mainschleife, Marco Maiberger und dem Geschäftsführer der ILE, Bastian Lange könnten die Chancen dafür gestiegen sein. Wichtigster Punkt in Maibergers Konzept ist die Entwicklung einer eigenen Marke bei Beibehaltung der vier bestehenden Touristinformationen im Gebiet, die aber unter ein gemeinsames Dach eines „Machers“ gestellt werden sollten.

Auch das Amt für ländliche Entwicklung sendet positive Signale. So überreichte Peter Doneis den neuen Förderbescheid an den Vorsitzenden Peter Juks. Der Bescheid sieht eine Bezuschussung der Arbeit der ILE bis 2022 in Höhe von rund 250 000 Euro vor. Somit ist eine Weiterarbeit in der interkommunalen Gemeinschaft für die kommenden Jahre gesichert.



Trafen sich in Würzburg zur Präsentation der Interkommunalen Allianz MainDreieck: Allianzmanager Bastian Lange (links), der Sprecher der Allianz und Bürgermeister von Ochsenfurt Peter Juks (5. von links) samt Kolleginnen und Kollegen, sowie die Weinprinzessin Shannon I. Text/Bild: W. Meding

WOCHENMARKT IN OCHSENFURT

Jeden Samstag auf dem Marktplatz von 8.00 – 13.00 Uhr

- Frisches Obst & Gemüse
- Käse & Feinkost
- Saisonales & mehr

Stadt Ochsenfurt
Tourist Information Stadt Ochsenfurt
Hauptstraße 29 | 97199 Ochsenfurt
Telefon: 09331/5855 | www.ochsenfurt.de

Am Standesamt Brandherd eingedämmt

Ein vor gut zehn Jahren entfallenes Feuer der Liebe wurde nunmehr in einen kontrollierten Brandherd eingedämmt, nämlich per Ja-Wort der beiden Ochsenfurter Feuerwehrherren **Andreas Henig** und **Julia Kuczka** vor der Standesbeamtin und 2. Bürgermeisterin **Rosa Behon** im großen Sitzungssaal des Ochsenfurter Rathauses.

Und wer als Kommandant der Feuerwehr seine Schriftführerin im Vorstand traut, muss dann auch damit rechnen, dass die personelle Abordnung samt Geräte und Fuhrpark vor dem Rathaus besonders groß ausfällt. So wurde das frisch getraute Paar

zunächst per eingeschalteter Martinshörner und Blaulicht dreier Einsatzfahrzeuge lautstark in Empfang genommen und mussten dann durch eine hochgelegte Schlauchspirale schreiten, wo sie am Ende von Kreisbrandinspektor **Heiko Drexel** samt Kollegen in Empfang genommen wurden.

Er wünschte dem Paar im Namen der gesamten Kreisbrandinspektion Würzburg-Mitte alles Gute, Glück und Segen und übergab ein Präsent. Besonders schön empfand das Brautpaar auch die Abordnung der Kinderwehr, welche das Brautpaar mit bunten Seifenblasen in Empfang nahmen. *Text und Bild: Walter Meding*



Kreisbrandinspektor **Heiko Drexel** (links) und Vorsitzender **Daniel Düll** wünschten dem Brautpaar **Julia Kuczka** und **Andreas Henig** alles Gute und überreichten nebst Blumenstrauß ein Präsent.

Geschmackvolles und Heilsames aus Kräutern Firmenbesuch des Landrats in der Kräuterstube Fuchsstadt

„Für mich schließt sich heute ein Kreis, ich war im November 2014 zur Eröffnung der Kräuterstube hier und bin beeindruckt, was **Wilma Wolf** in den knapp vier Jahren bereits alles auf die Beine gestellt hat.“ So eröffnete **Landrat Eberhard Nuß** den Firmenbesuch, der ihn und eine Delegation, bestehend aus Vertretern von **Arbeitsagentur, Landratsamt und Gemeinde, nach Fuchsstadt in die Kräuterstube von Wilma Wolf** führte.

Die Dipl.-Biologin und zertifizierte Kräuterführerin hat aus der ehemaligen Bräustube eine Kräuterstube gemacht. Das Fachwerkhäuschen ist zu einem Treffpunkt für Menschen geworden, die Wildkräuter, natürliche Aromen, Gewürze und Rosen schätzen.

Das Angebot ist dabei stark saisonabhängig, denn auch in der Region findet sich in jeder Jahreszeit etwas, das eine bodenständige Natur- und Kräuterliebhaberin nutzen kann. „Meine Arbeitszeiten richten sich nach der Natur, wenn vieles zu ernten und zu verarbeiten ist, sind die Tage natürlich auch länger“, erzählt **Wilma Wolf**, die die Delegation mit ihrem Fachwissen und ihrem Ideenreichtum beeindruckte.

Aktuell stehen die Rosen in voller Blüte – und so dreht sich im Hause **Wolf** alles um Rosen: sie werden handverlesen weiterverarbeitet zu Salzen, Sirup, Zucker, Limonade, Butter und Brotaufstrichen. **Wilma Wolf** bevorzugt dabei alte Sorten wie die Damaszener-Rosen, die relativ anspruchslos sind und herrliche Düfte hervorbringen. Davon konnte sich auch die Delegation bei einem Schnuppertest überzeugen.

die Natur ermöglicht, merkt man der Inhaberin in jedem Satz an. Bei den Zutaten, die sie zukaft, achtet sie auf biologischen Anbau und bevorzugt regionale Erzeuger.

Ihr Ziel ist dabei, ein „Netzwerk Natur“ zu schaffen und so das Wissen über die Wild- und Heilkräuter zu erhalten und an möglichst viele interessierte Menschen weiterzugeben. Dazu bietet sie Seminare und Kräuterführungen an. Auch der schonende Umgang mit der Natur sowie der Erhalt der Artenvielfalt liegen der Biologin am Herzen. Als Mitglied im Verein „Kräutervielfalt Franken“ ist sie bereits gut vernetzt und möchte dies noch weiter ausbauen. Um selbst Heilkräuter zu ziehen, braucht es keinen großen Garten, erklärt die Kräuterexpertin. Selbst in Töpfen auf dem heimischen Balkon ist es möglich, Schmackhaftes, Gesundes und Wohltuendes anzupflanzen.

Aktuell ist die Kräuterstube reine Familiensache mit **Wilma Wolf** an der Spitze. Dabei macht sie vieles selbst, wie die Arbeit am Schreibtisch oder das Ausprobieren neuer Ideen und Rezepte. Bei der Herstellung der Produkte und deren Präsentation in der Kräuterstube, der Pflege des Gartens, des Anwesens und der Ernte der Grundzutaten für ihre Erzeugnisse wird sie unterstützt von ihren Kindern **Julia** und **Max**, sofern es Studium und Schule zulassen.

Sozialer Mittelpunkt in Fuchsstadt

Die Kräuterstube (und im Sommer auch der Biergarten) ist jeden Freitag und Sonntag ab 14.30 Uhr geöffnet und bildet dann einen sozialen Mittelpunkt im Dorf. Gerade auch für ältere Einwohner, die schon einen Stammtisch gegründet haben und treue Kunden sind. Darüber hinaus kann das Anwesen auch für Familien- oder Firmenfeiern und Seminare gebucht werden. Dem Speisenangebot sind dabei fast keine Grenzen gesetzt – von der fränkischen Bratwurst bis hin zum vegetarischen Buffet ist alles möglich.

Der Landrat freute sich, mit diesem Firmenbesuch eine kleine Kräutermanufaktur kennenzulernen: „Mir liegen diese Ideenschmieden sehr am Herzen, die meist mit viel Herzblut und Leidenschaft geführt werden, so wie ich das auch hier in Fuchsstadt erleben konnte“.

Alles reine Natur

Chutneys, Sirup, medizinische Tropfen, aromatisierte Zucker, Liköre und herzhaft Aufstriche runden das Angebot der kleinen Kräutermanufaktur ab – je nach Jahreszeit mit völlig unterschiedlichen Zutaten. Alle Produkte haben eines gemeinsam: Sie kommen ohne Geschmacksverstärker, Konservierungs- und Zusatzstoffe aus. **Wilma Wolf** schwört beim Herstellen ihrer Erzeugnisse auf beste, naturbelassene Zutaten und alte Techniken. Die Freude an der Kreativität, die ihr



Ein Firmenbesuch im Grünen: **Landrat Eberhard Nuß** (4. v. r.) und die Inhaberin der Kräuterstube **Fuchsstadt, Wilma Wolf** (4. v. l.) beim Geruchs- und Geschmackstest am Kräuterbeet. Auch die weiteren Teilnehmer der Delegation (von links) **Stefan Hemmerich** (Bürgermeister Reichenberg), **Peter Müller** (Agentur für Arbeit Würzburg), **Mirjam Haas** (Umweltamt Landkreis Würzburg), **Julia Wolf**, **Michael Dröse** (Regionalmanagement Landkreis Würzburg), **Max Wolf**, **Thomas Huppmann** (Jobcenter Landkreis Würzburg), **Brigitte Schmid** (Regionalmanagement Landkreis Würzburg) und **Franziska Gerlach** (Kommunales, Sicherheit und Verbraucherschutz, Landkreis Würzburg) konnten sich von der hohen Qualität der Erzeugnisse der Kräuterstube **Fuchsstadt** überzeugen. Foto: **Dagmar Hofmann**, Text: **LA Wü**

Traub

Sanitätshaus
RehaTeam
Orthopädie-Technik
Orthopädie-Schuhtechnik
CareTeam
Überall in Ihrer Nähe

Wir sind ausgezeichnet als
Lymph-Kompetenz-Zentrum

www.sanitaetshaus-traub.de

Sanitätshaus Otto Traub GmbH
Jahnstraße 5 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 09331 / 9818800
Bad Kissingen · Bad Neustadt · Gerolzhofen · Haßfurt · Hofheim · Marktheidenfeld · Ochsenfurt · Schweinfurt · Werneck

Toller Service: neue Sprechstunde für Lymphpatienten im Sanitätshaus Traub Ochsenfurt

Die Beine sind müde, schwer und geschwollen? Die Oberarme stark verformt und es wird ein Druckschmerz an Armen und Beinen empfunden?

Wenn eines oder mehrere der Symptome zutreffen, könnte es sich um ein Lymphödem handeln. Ursache hierbei ist eine Stauung der Gewebsflüssigkeit in Lymphbahnen an Armen, Beinen oder am ganzen Körper. Dies kann genetisch bedingt sein, oder durch eine Operation oder Verletzung ausgelöst werden. Es könnte sich aber auch um ein sogenanntes Lipödem handeln.

Ursache hierfür ist eine Fettverteilungsstörung. In beiden Fällen sollte dies von einem Arzt untersucht werden.

Nach der Diagnose ist das Sanitätshaus **Traub** ein vertrauensvoller, zuverlässiger Partner für die Behandlung. Bestmögliche Versorgung erhalten Patienten ab sofort zweimal wöchentlich in der neuen Lymphsprechstunde im Sanitätshaus **Traub** in Ochsenfurt.

Die Lymphspezialisten bei **Traub** unterstützen die Therapie mit individuell angepassten Kompressionsstrümpfen für Arme und Beine optimal und gewährleisten so den langfristigen Behandlungserfolg. Die Leistungen umfassen u.a. die Begutachtung der betroffenen Körperteile, Beratung, Vermessung und Versorgung mit passgenauen Kompressionsstrümpfen, regelmäßige Absprache mit dem behandelnden Arzt und Physiotherapeuten.



Sanitätshaus Traub MainÄrzteHaus, Jahnstraße 5 in Ochsenfurt

Die Passform wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert. Meist ist ein Erfolg der Behandlung schon nach kurzer Zeit zu sehen. Wer Fragen zu seiner aktuellen Versorgung und deren medizinischer Wirkung hat, kann sich natürlich auch für die Lymphsprechstunde anmelden. In besonderen Fällen kann auch ein Hausbesuch vereinbart werden. Termine vereinbart man im Sanitätshaus **Traub** MainÄrzteHaus, Jahnstraße 5 in Ochsenfurt unter Telefon 09331 - 9818800. Jeden Montag von 9.00 - 13.00 Uhr und Donnerstag von 9.00 - 16.00 Uhr ist der Lymphspezialist **Markus Büttner** vor Ort. Das Sanitätshaus **Traub** ist ebenfalls ein umfassender Anbieter für Hilfsmittel aller Art und steht gerne auch für andere Themen zur Verfügung

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

GRIMM
EINRICHTUNGSHAUS

MESSENEUHEITEN

Lassen Sie sich bei einem Rundgang in unserem Möbelhaus inspirieren und sammeln Sie Anregungen für Ihr gemütliches Zuhause.

Unsere aktuellen Neuheitenprospekt finden Sie online unter www.grimm.de

Ulsenheim 112
91478 Markt Nordheim

270 Jahre ehemalige Synagoge Obernbreit

Nach einem gut besuchten, gemütlichen Nachmittag und einem wenig hinreißenden Fußballspiel waren noch einmal etwa 50 Personen in die ehemalige Synagoge gekommen, um das Jubiläum „270 Jahre Synagoge“ zu feiern.

Die Gäste erlebten eine Revue des 18. Jahrhunderts aus der Perspektive Oberbreiter Christen: Eine Geschichtsstunde nicht über die Schachzüge der Herrschenden sondern über das Leben der Untertanen aus der Zeit, als man in Obernbreit eine Synagoge baute.

Ungewöhnliche Naturereignisse wurden nicht als Sensationslust protokolliert sondern als Vorboten drohender Ernteverluste und folgender Hungersnot, so dass, wie einer bemerkte 1772 „man das Brot zu 6/7 aus Haber und ... selbst aus Quecken herstellte. Alles Privatbacken war untersagt. Die Verteilung des Brotes [wurde] durch eine besondere Commissio täglich auf dem Rathause vorgenommen, wobei für jede erwachsene Person täglich 1 Pfund abgegeben wurde.“ Ebenso lebensgefährlich waren Schädlinge: „1742 soll es Mäuse von allerlei Farben gegeben haben, welche das Getreide fast gänzlich verwüstet.“ Viehbestand war das Kapital bäuerlicher Familien. Daher waren



Besucher beim Jubiläum 270 Jahre Synagoge Obernbreit

Viehseuchen besonders gefürchtet: „Im Jahre 1731 brachten Viehhändler [...] eine sehr ruinierende Viehseuche hieher, [...] wodurch] einhundert und 36 Stück Vieh, nämlich 57 Ochsen, 90 Kühe, 12 Stiere und 37 Stück junges Vieh gefallen sind.“

Dass der Bau der Synagoge in keiner Chronik erwähnt wird, ist nicht verwunderlich angesichts der Tatsache, dass sie nicht ein ortsbildprägendes Gebäude war, wie die zur selben Zeit erbaute Kirche und das Pfarrhaus.

Das Publikum des Abends ließ sich versetzen in eine Welt der Oberbreiter Vorfahren ohne Versicherungen und Sozialleistungen, eine Gesellschaft voll Sorgen um die Gesundheit und Kampf um das tägliche Brot.

Fazit einer Besucherin: „Wie gehts uns doch gut heutzutage.“

Die ehemalige Synagoge ist nach 270 Jahren nach vielen Umwegen wieder zu einem Ort geworden, an dem man sich trifft und erinnert.

Die Juden nannten ihr Gemeindezentrum ursprünglich **Bet Knesset**, Haus der Versammlung. Der Begriff wurde ins Griechische übersetzt mit Synagoge Zusammenkunft. Und das soll es auch weiterhin bleiben: ein Ort des Erinnerns und der Begegnung.

Der Träger- und Förderverein ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. dankt allen, die durch ihre Mithilfe oder ihren Besuch dieses Jubiläum zu einem Erfolg werden ließen.

Bild/Text: **Friedrich Heidecker**

Knauf ist eine international tätige Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie. Mit mehr als 28.000 Mitarbeitern in 220 Produktionsstätten weltweit erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von über 6,5 Mrd. Euro.

RAUM FÜR IHRE ZUKUNFT

Karriere bei Knauf

Mit der Wahl des Ausbildungs- und Studienplatzes stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft. Bei diesem wichtigen Schritt möchten wir Sie mit Informationen, Eindrücken und Erfahrungen rund um unsere 16 Ausbildungsberufe und 4 Dualen Studienmöglichkeiten unterstützen.

Überzeugen Sie sich bei unserem

Tag der Ausbildung 2018
Freitag, 13. Juli 2018, 14:00 - 17:30 Uhr

Wir laden Sie, Ihre Eltern, Lehrer und alle Interessierten herzlich ein, sich an unserem Tag der Ausbildung einen Überblick über die Ausbildungsberufe und Entwicklungsmöglichkeiten bei Knauf zu verschaffen. Lernen Sie Knauf als Ausbildungsunternehmen kennen!

Am Eingang unserer Hauptverwaltung Iphofen, Mainbernheimer Straße, nehmen wir Sie gerne in Empfang. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Knauf Gips KG
Personalabteilung | Am Bahnhof 7 | 97346 Iphofen
personal@knauf.de | www.knauf.de/karriere
Telefon 09323/31-1157

Der „flatternde Adler“ in neuem „Horst“

Wie **Paul Hofmann** vom Steinwerk **Krämer-Hofmann** dieser Zeitung mitteilte wurde Mitte Mai das Steingebilde „Der flatternde Adler“ nach einer grundlegenden Sanierung auf der Nordseite der neuen Ochsenfurter Mainbrücke

an der Westwand wieder installiert.

So findet dieser Adler an alter Wirkungsstätte an neuer Stelle wieder für lange Zeit seinen „Horst“. *Text und Bild: Walter Meding*



REWE
DEIN MARKT

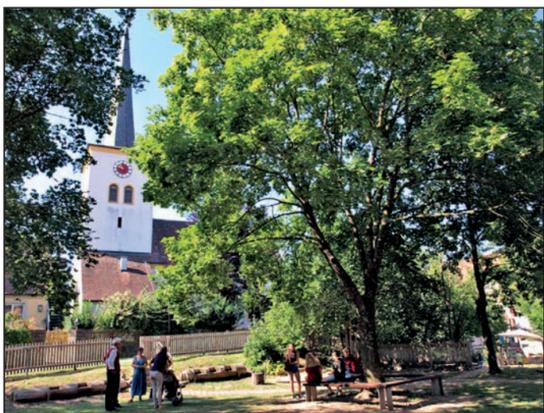
REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Hellmitzheim ist bayerisches Gold-Dorf

Jury des bayerischen Landesentscheids zum Dorfwettbewerb

„Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ kürte den Iphöfer Stadtteil

Das Wetter war traumhaft, das Dorf herausgeputzt, die Stimmung aufgeregt bis euphorisch, der Zusammenhalt grandios, als die Jury des bayerischen Landesentscheids zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“ im Iphöfer Stadtteil Hellmitzheim am 22. Juni Halt machte – und es hat sich gelohnt: Am 25. Juni gab die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber bekannt, dass Hellmitzheim eines von drei bayerischen Dörfern ist, das im nächsten Jahr Bayern beim Bundesentscheid des Dorfwettbewerbs vertreten wird.



Man merkte beim Besuch der Jury den Hellmitzheimern die Anspannung ebenso wie den Stolz auf das eigene Dorf und das hier bisher gemeinsam geleistete an: Den unterfränkischen Bezirksentscheid hatte Hellmitzheim schon im Oktober vergangenen Jahres gewonnen – jetzt geht es um Gold, um den Sieg für Bayern, um dann vielleicht zum bundesweiten Entscheid dieses Wettbewerbs, den das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft seit 1961 ausruft, nach Berlin zu fahren.

Zwei Stunden Zeit haben die Hellmitzheimer, um eine Kommission

hochrangiger Experten zu überzeugen, die mit dem Bus angereist waren, in 120 Minuten den Bewerber von seiner schönsten Seite kennen lernen sollen, bis es dann am Nachmittag für die Jury, die vom Referat „Weinbau und Gartenbau“ des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammen gestellt wurde, weiter in die Gemeinde Großbardorf im Landkreis Rhön-Grabfeld geht, die ebenfalls das Siegel „Gold“ beim Bezirksentscheid 2017 erhielt.

Damit man dem Rhöner Mitbewerber etwas entgegen zu setzen hat, zeigte sich Hellmitzheim am Don-

nerstag von seiner schönsten Seite: Die Rolläden waren hoch, die Fenster geschmückt, Rasen gemäht, Straßen gereinigt. Und die Menschen auf den Beinen.

Neben Hellmitzheims Ortschaftsleiter Ludwig Weigand nicht nur sein Amtskollege Josef Mend, sondern auch Landrätin Tamara Bischof, Landtagsabgeordneter Otto Hünnerkopf und zahlreiche Vertreter der lokalen wie regionalen Politik, Kirchen und natürlich der Geschäftswelt und Vereine, die es in dem knapp 400 Bewohner starken Dorf gibt. Viele davon hatte

der Hellmitzheimer Fotograf Günther Fischer in Szene gesetzt für eine Broschüre, die Hellmitzheims Vielfalt zeigt: elf landwirtschaftliche Betriebe, Bäcker und Metzger, Dorfwirtschaften, rund 20 Vereine von der Soldatenkameradschaft bis zum Sport.

Viele Dorfbewohner hatten sich für diesen Donnerstag extra frei genommen. Ein Tross an Menschen, jung und alt, begleitete die einzelnen Stationen, die für die Kommission aufgebaut waren. Überall gab es kleine Einführungen und Darbietungen – von der Maschinengemeinschaft der Hellmitzheimer Landwirte bis hin zum Kinderchor in der evangelischen Kirche. Die Feuerwehr regelte den Verkehr, die Landfrauen sorgten für kleine kulinarische Etappen – was laufen konnte, war auf den Beinen.

Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber gratulierte den ausgezeichneten Dörfern. Die Ministerin wird allen 15 Siegerdörfern ihre Preise am 24. November in Veitshöchheim bei der Abschlussfeier überreichen.

Die Ministerin bezeichnete den Dorfwettbewerb als „die bedeutendste Bürgerinitiative Bayerns“. Er trage dazu bei, die Lebensqualität in den Gemeinden zu verbessern. In mehr als 50 Jahren haben sich über 27000 bayerische Dörfer daran beteiligt.

Bild/Text: C. Lechner

Reichelsburgfest in Baldersheim



Von einem „echten“ Truchseß begrüßt zu werden, noch dazu auf seiner eigenen Burg – wann passiert einem das schon einmal. Im Auber Stadtteil Baldersheim, auf der Reichelsburg, konnte das am vergangenen Wochenende durchaus passieren, wenn Truchseß Josef I (Hoos) und seine Burgfrau Sabine I (auch in Wirklichkeit die Ehefrau) die Gäste beim Burgfest der Musikkapelle Baldersheim/Burgerroth persönlich per Handschlag begrüßten.

Nach einem gut besuchten Beatabend am Freitag mit „ebi.DJ“ und heißer Disko-Musik am Freitag, wurde es am Samstag zünftig, grillten die Baldersheimer doch auch in diesem Jahr wieder nach Mittelalterart eine ganze Sau am Spieß. Für zünftige Musik waren die „Fränkischen Jäger“ aus Gaubüttelbrunn zuständig, die die zahlreichen Gäste an diesem lauen Sommerabend auf der mit Lichterketten romantisch erleuchteten Burg vortrefflich unterhielten.

Bevor Truchseß Josef und seine Burgfrau Sabine aus der Hand des Auber Bürgermeisters die Schlüssel für die Burg entgegennehmen konnten, erinnerte „Hofmarschall“ Michael Neckermann an den im vergangenen Jahr verstorbenen Otto Haaf, der vie-

le Jahre lang dem Truchseß Gesicht verliehen hatte und mit Laiendarstellern Sagen und Geschichten aus der Region bei Burgfesten auf die Bühne gebracht hatte.

Auch das neue Truchseßpaar erinnerte an ihren Vorgänger Otto, der den Satz geprägt hatte: „Das Burgfest ist das schönste Fest, das der Herrgott uns Baldersheimern feiern lässt“.

Vor der Schlüsselübergabe erinnerte der Auber Bürgermeister daran, dass die Reichelsburg, im Jahre 1525 beim Bauernaufstand zerstört wurde. „Damals standen noch die Mauern, dann kam ihr Baldersheimer auf die Idee, diese Burg als Steinbruch zu nutzen um mit den Steinen große Scheunen und stolze Bauernhäuser zu errichten. Selbst den Wappenstein am Eingang der Burg habt ihr mitgenommen,“ so der Bürgermeister.

Melber wollte damit aber nicht tadeln: „Mit diesen Steinen habt ihr aber auch ein Schulhaus errichtet, in deren Gewölbe sich heute der Wappenstein der Reichelsburg befindet. In diesem Haus soll jetzt ein Dorfgemeinschaftshaus entstehen. Aber: Der Helfer könnten etwas mehr sein!“ Melber nutzte so die Gelegenheit, um die Baldersheimer zu motivieren, sich am Umbau der alten Schule zum Dorfgemeinschaftshaus zu beteiligen, ehe er die Schlüssel der Burg aushändigte.

Zu vorgerückter Stunde unterhielten noch die Jungmusikantinnen der Blaskapelle mit tänzerischen Einlagen und ernteten dafür nicht nur reichlich Applaus, sondern auch Rufe nach Zugabe.

Am Sonntag fanden erneut zahlreiche Gäste schon am Morgen den Weg zur Burg, um bei einem feierlichen Gottesdienst in den alten Gemäuern dabei zu sein. Pfarrer Gregor Sauer zelebrierte den Gottesdienst, musikalisch gestaltet wurde er durch die Thierbachmusikanten aus Eichelsee.

Zum Ende des Gottesdienstes zogen schon Duftwolken aus den Kochtöpfen durch das alte Gemäuer. Fränkisches Hochzeitsessen in Form

von gekochtem Rindfleisch auf Bandnudeln mit Meerrettich findet von Jahr zu Jahr mehr Liebhaber, die es auch in Kauf nehmen, sich für diese fränkische Delikatesse eine Weile in die Warteschlange einzureihen.

Am Nachmittag unterhielten dann noch die Jugendkapelle Gelchsheim-Baldersheim-Gaukönigshofen, ehe um 14:30 Uhr die Trachtenkapelle Igersheim übernahm und mit schmissiger Blasmusik die Gäste unterhielt. Ein musikalischer Höhepunkt folgte zum Abschluss, als das Rhön-Quartett aufspielte und Fabian Neckermann beispielsweise seiner Tuba beim „Tubamuck!“ ungeahnte Tonfolgen entlocken konnte. Text/Bild: A. Gehring

Sprintbahn und Weitsprunganlage auf der Ochsenfurter Maininsel sind saniert

Wie in dieser Zeitung bereits berichtet, wurde auf der Ochsenfurter Maininsel einige Sportanlagen grundlegend saniert, so die Sprintbahn auf der Südseite der Zuschauerränge und auch die Anlaufbahnen der beiden Weitsprungruben.

„Eingeweiht“ wurden diese am Freitagabend des 29. Juni mit dem Olympic Day, ausgerichtet durch die TVO-Abteilung der Leichtathleten, welche

dieses Event von der Fertigstellung der genannten Anlagen abhängig machten.

In einem guten Zustand befindet sich nach dieser intensiven Sanierung auch wieder die 400-Meter-Bahn. Ob und wann diese ebenfalls als Tartanbahn umfunktioniert wird, steht derzeit noch in den haushaltstechnischen Sternen des Stadtrates, da mit solch einer Sanierung mit einem sechsstelligen Betrag zu rechnen ist.



Die 100-Meter-Bahn im Süden der Maininsel-Sportanlage und die hier abgebildete Weitsprunganlage sind nach einer grundlegenden Sanierung wieder Vorzeigefähig. Text und Bild: Walter Meding

MAYER'S
SPORT
TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10 . Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Emotionaler U17 Saisonabschluss am Lindhard

Das war ein Vormittag mit viel Emotionen! Zunächst stand in der U 17 Kreisliga das letzte Spiel dieser Verbandsrunde am Sonntag, den 17. Juni an und das als Heimspiel gegen den (noch) abstiegsbedrohten SV Heidingsfeld.

Dass dann ausgerechnet dieses Spiel auch zum letzten Heimspiel für das außergewöhnliche JFG-Fußball-Talent Gor Hakobyan werden sollte, war wohl auch Teil der Dramaturgie des nicht vorhandenen Regiebuches. Ihm stand nämlich nach wochenlangen juristischen Anstrengungen einer Ausweisungsverfügung seiner gesamten Familie durch das Landratsamt Würzburg in sein Heimatland Armenien die nun doch freiwillige Ausreise ins ganz persönliche „Programm“ geschrieben.

Heidingsfeld benötigte mindestens einen Punkt, um aus eigener Kraft dem Abstieg zu entkommen. In einem hart umkämpften Spiel ging es dann auch (meist) fair zur Sache und der überragende Schiri David Fishman hatte gut zu tun und bewies bis zum Schluss viel Fingerspitzengefühl und Sachkenntnis, um dem Spiel ein würdiges Ende zu bereiten, ohne den

roten Karton präsentieren zu müssen und das auch nach einer verbalen Krafteinlage des scheidenden JFG-Spielers.

Das Spiel wurde vor dem Anpfiff durch JFG-Betreuer Stefan Herbst mit dem Motto „Tor für Gor“ apostrophiert und da wusste er wohl noch nicht, wie Recht er damit behalten sollte. Bereits nach 15 Minuten stand es 1:0 für die Gäste. Dem folgte durch Bastian Waigandt in der 27. Minute der Ausgleich, gefolgt vom Führungstreffer durch Luca Hemmkepler in Minute 29. Noch vor dem Halbzeitpfiff machte Gor Hakobyan den Deckel drauf und erhöhte auf 3:1.

Der Anslusstreffer in der 74. Minute der Gäste hatte nur noch statistischen Wert. Mit viel Beifall wurde kurz vor Schluss vor gut 60 Zuschauern Gor Hakobyan ausgewechselt, der sich kurz zuvor mit einem Gästekollegen durch eine „Hitze-Blitz-Aktion“ eine fünfminütige Auszeit nahm, die ihm der Schiri gönnte.

Das „Nicht-Antreten“ der JFG Spesarttor in Kitzingen war es dann auch zu verdanken, dass der SV Heidingsfeld trotz Niederlage dem Abstieg von der „Schippe“ gesprungen ist.

Alle Spieler, Betreuer und Trainer verabschiedeten sich dann höchst fair am Lindhard und es folgte Teil zwei eines emotionalen letzten Spieltags, der Saisonabschluss. Viel Tränen flossen nicht nur bei der Übergabe eines durch die Betreuer ausgedruckten Mannschaftsfotos an Gor, sondern auch bei der Übergabe eines original Eintracht Frankfurt Trikots durch die Spielereltern an Trainer Brian Sims und ein FC-Nürnberg-Notfallpaket an Betreuer Stefan Herbst! Freud und Leid standen dermaßen eng beieinander, dass ein Gesamt-Eltern-Spieler-Foto sein Übriges dazu tat.

JFG Vorsitzender Walter Meding brachte es zum Schluss in seiner bekannt fränkischen Diplomatie auf den Punkt: „Gor wir kommen zu dem Freundschaftsspiel nach Armenien und nehmen Dich im großräumigen Trikotkoffer wieder mit ins Frankenland zur JFG Maindreieck-Süd“, wünschte ihm und seiner gesamten Familie alles erdenklich Gute sowie ein gesundes Wiedersehen in Ochsenfurt.

Dass der Abend am Lindhard mit einem 0:1 des DFB-Teams gegen Mexiko endete, passte irgendwie zum Drehbuch dieses Tages.



Kicker, Trainer, Betreuer und Eltern der U17 gütlich vereint – So soll es sein! Text und Bild: Walter Meding

FC Hopperstadt für die nächsten beiden Jahre gut aufgestellt

Zur alljährlichen Mitgliederversammlung hatte der FC Hopperstadt ins Sportheim geladen. Von den 419 Mitgliedern waren 67 anwesend. Darüber freute sich der 1. Vorsitzende Philipp Metzger sehr. Auch der Anteil der Frauen mit 170 sei im Verein durch die erfolgreichen Damenschichten hoch und diese sind wichtiger Bestandteil des Vereines.



von links nach rechts: Stefan Ruf (2. Mannschaft), Bernhard Jörg (Kassierer), Dominik Stüttlein, Dominik Gessner, Thomas Jörg, Dominik Metzger, Nadine Dornberger (alle Beisitzer), Rainer Schimmer (stellv. Schriftführer), Thomas Haaf (2. Vorsitzender), Thomas Schimmer (Homepage), Philipp Metzger (1. Vorsitzender), Christian Schneider (Gesamtjuniorenleiter), Corinna Roth, Markus Mödig (beide Beisitzer), Josef Grieb (VEAB), Roland Herrmann (2. Mannschaft), Stefan Pohl (Schriftführer) und Gerhard Karl (Wirtschaftsausschussvorsitzender)

So blickte der 1. Vorsitzende auf das vergangene Jahr zurück. Sportlich gesehen war der Abstieg der 1. Herrenmannschaft nach 3 Relegationsspielen bitter, aber er zollte der Mannschaft großes Lob ebenso den tollen Fans bei den Relegationsspielen, das „War Werbung für den FC Hopperstadt“. Die erste Herrenmannschaft hat zur neuen Runde mit Martin Gerlinger einen neuen Trainer. Er kommt vom FC Creglingen, seinem Heimatverein.

Die Damenmannschaften erlebten ein ruhiges Jahr in der Bezirksoberliga und in der Kreisliga. Höhepunkt bei den Damen wird die Feier „10 Jahre Damenfußball beim FCH Hopperstadt am Samstag, 21.07. sein. Ab 16:00 Uhr stehen sich am Sportplatz die aktuelle Mannschaft und ehemalige Fußballerinnen u.a. auch vom damaligen SV 72 gegenüber. Der Abend wird mit

einer Feier im Sportheim ausklingen. Es gibt auch eine kleine Bilderausstellung welche die Geschichte des Damenfußballs beim FCH mit den vielen Erfolgen vor allem auf unterfränkischer Pokalebene Revue passieren lässt.

Nachdem erfolgreichen Crowdfunding-Projekt „Rasenmäher“ hat die Vorstandschaft unter Regie von Marcus Mödig, Thomas Schimmer und Bernhard Jörg das nächste Projekt angestoßen. Bei der VR-Bank

Würzburg wurde für den „Außenputz am Sportheim“ der Startschuss für die Spendenphase gegeben. Es können bis 07.09. Spenden bei der VR Bank einbezahlt werden.

Die Neuwahlen erbrachten wenige Veränderungen. Vorstand bleibt weiterhin Philipp Metzger, neu ist der stellvertretende Vorsitzende Thomas Haaf, der sich stark um den Breitensport kümmern wird. Der Kassenwart mit Bernhard Jörg und Stefan Pohl als Schriftführer bleiben im Amt.

Rechtsanwälte | Partnerschaft
Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger



Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805

info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

Alte Herren spielen um Kröpfer-Pokal

Schön, dass es sie noch gibt, die Turniere von Alt-Herren-Teams. Ein solches findet in der Region am 30. Juni 2018 ab 15:30 Uhr auf der Sportanlage in Kleinochsenfurt statt und nennt sich Kröpfer-Turnier.

Eröffnet wird das Turnier mit sechs Teams im Modus „Jeder gegen Jeden“ mit der Paarung Ochsenfurter FV gegen

den FC Hopperstadt, gefolgt vom Titelverteidiger TSV Rottenbauer gegen den TSV Goßmannsdorf (15:46 Uhr) und dem FC Eibelstadt gegen den SV Kleinochsenfurt (16:02 Uhr). Das letzte und 15. Spiel des Tages tragen der SV Kleinochsenfurt und der TSV Goßmannsdorf gegen 19:15 Uhr aus. Die Spielzeit beträgt 14 Minuten pro Spiel. Der Eintritt dazu ist natürlich frei. *Text und Bild: Walter Meding*



Gemeinsam trainieren, gegeneinander spielen: Die AH-Kicker des Ochsenfurter FV und des SV Kleinochsenfurt. Der Spaßfaktor dabei stimmt!

Null Toleranz für Pyrotechnik beim Fußball

Noch sind dem interessierten Fußballfan die Bilder des Bundesligaspiels Hamburger SV gegen Borussia Mönchengladbach und der damit verbundene Polizeieinsatz am 12. Mai des Jahres eindrucksvoll im Gedächtnis. Das ist sicherlich nicht „Schnee von gestern“ und wird nicht das letzte Ereignis dieser Art gewesen sein.

Einige viele Ligen weiter unten sind durchgeführte Pyroaktionen dementsprechend niedriger und wesentlich geringer im Ausmaß, wenngleich auch hier gilt: Nicht weniger gefährlich. Wie damit sportgerichtlich umgegangen wurde, erklärte der Vorsitzende des Kreisgerichts in einem fernmündlich geführten Interview gegenüber dieser Sportredaktion, Werner Pfeifer.

Das Zünden von Pyrotechnik beim Relegationsspiel in Gülchshausen brachte dem SV Gaukönigshofen insgesamt ein Strafmaß von 450 Euro ein, 200 Euro fürs Zünden und 250 Euro für das Negativverhalten eines sogean-

annten Fans gegenüber dem Schiri-gepann.

Darüber hinaus wurde der Ausrichter der Relegation mit 50 Euro in die Pflicht genommen, da der Platzordnungsdienst nach dem Abpfiff nicht ordnungsgemäß funktioniert habe, so Werner Pfeifer vom Sportgericht.

Das waren übrigens nicht die einzigen Vorkommnisse dieser Art im Fußballkreis, informierte er im weiteren Gespräch, wird dazu aber detailliert zur Herren-Fußballtagung in Willanzheim Stellung beziehen.

Fakt ist, dass man mit 500 Euro und mit den Gebühren weiterer Strafen anderer Vereine herrliche Junioren-ausflüge hätte finanzieren können, wobei das natürlich den betroffenen Vereinsverantwortlichen durchaus bewusst ist, diese Aktionen auf keinen Fall mittragen und sich den Urteilen unterwerfen müssen. Ob sie das durch den BFV vom Vereinskonto eingezogene Geld von den Verursachern wieder zurückerhalten, bleibt wohl deren Geschick vorbehalten. *Text und Bild: Walter Meding*



„Mit Vollampf in die nächste Liga“ war ein Banner einiger Fans des SV Gaukönigshofen zu entnehmen, was sie mit lila Rauch, die Vereinsfarbe des SVG, intensiv untermauerten und somit dem Verein eine kräftige Geldstrafe einbrachten.

45. Ochsenfurter Fußball-Stadtmeisterschaft vom 19. bis 22. Juli 2018 in Kleinochsenfurt

Gruppen

- A** SV Tüchelhausen/Hohestadt
Ochsenfurter FV
SV Kleinochsenfurt
- B** TSV Goßmannsdorf
FC Hopperstadt
(SG) SV Erlach

Spielplan Vorrunde

Donnerstag, 19.07.2018
18:30 Uhr SV Tüchelhausen/Hohest. – Ochsenfurter FV
19:45 Uhr TSV Goßmannsdorf – FC Hopperstadt

Freitag, 20.07.2018
18:30 Uhr Ochsenfurter FV – SV Kleinochsenfurt
19:45 Uhr FC Hopperstadt – (SG) SV Erlach

Samstag, 21.07.2018
14:00 Uhr SV Kleinochsenfurt – SV Tüchelhausen/Hohest.
15:45 Uhr (SG) SV Erlach – TSV Goßmannsdorf

Halbfinalespiele

Samstag, 21.07.2018
18:30 Uhr Sieger Gruppe A – Zweiter Gruppe B
19:45 Uhr Sieger Gruppe B – Zweiter Gruppe A

Platzierungsspiele

Sonntag, 22.07.2018
14:00 Uhr: Spiel um Platz 5
Dritter Gruppe A gegen Dritter Gruppe B
15:30 Uhr: Spiel um Platz 3
Verlierer Halbfinale 1 gegen Verlierer Halbfinale 2
17:00 Uhr: Endspiel
Gewinner Halbfinale 1 gegen Gewinner Halbfinale 2
Alle Spiele außer dem Finale werden über 2x30 Minuten ausgetragen. Das Finale wird über 2x45 gespielt. Alle Platzierungsspiele werden bei Remis sofort durch Elfmeterschießen entschieden.

War der Abstieg in die A-Klasse ein großes Missverständnis?

„Ich gratuliere Euch zum Aufstieg in die Kreisklasse ganz herzlich und würde mir wünschen, dass ihr Euch und somit Ochsenfurt bald in der alten A-Klasse wieder findet“ – Das waren die Worte von Bürgermeister Peter Juks zur Mitgliederversammlung des Ochsenfurter FV im Jahr 2017.



Personen mit insgesamt 415 Jahre treuer Mitgliedschaft waren zur Ehrung in der OFV Mitgliederversammlung anwesend (hinten von links) Matthias Schäffer (2. Vorsitzender), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin und Sportreferentin), Jürgen Fischer (Vorsitzender), Anita Heer, Herbert Gransitzki (Sportreferent), Martin Reinhard, Dominik Pfister, Manfred Niesner, Josef Gehring, Michael Kämmer, Peter Juks (Bürgermeister) und Heiner Heer. (Sitzend) Hans Zier, Rainer Grünwald, Karlheinz Ruchser und Walter Rhein. *Text und Bild: Walter Meding*

Diesen Wunsch hatte er nun in der Mitgliederversammlung 2018 etwas konkretisiert. Er meinte nämlich im letzten Jahr mit „alter A-Klasse“ die jetzige Kreisliga, welche zu seiner aktiven Fußballzeit mit „A-Klasse“ tituliert wurde. Damit wäre wohl auch dieser „Auftrag“ ans Herrenteam des OFV klar und deutlich formuliert, meinte das Stadtoberhaupt sinngemäß in seiner Begrüßungsrede und konnte sich dabei ein Schmunzeln nicht verhehlen.

Er dankte dem Verein vor allem aber auch für dessen Aktivitäten außerhalb des Fußballfeldes, ganz im Sinne der Stadt Ochsenfurt. „Ihr seid richtig gut – Hier wird immens viel geleistet“, war seine klare Botschaft im vollbesetzten Nebenzimmer des Sportheims. Und ein Präsent hatte er auch parat: Der Stadtrat hat beschlossen, zunächst im Jahr 2018 allen Ochsenfurter Vereinen mit eigenen Sportanlagen oder Sportheimen je 1.000 Euro zukommen zu lassen, so auch dem OFV.

Dafür bedankte sich der Vorsitzende Jürgen Fischer ganz herzlich. Er eröffnete auch die Mitgliederversammlung und ließ das vergangene Jahr, untermalt mit vielen Bildern, Revue passieren. Als Gäste konnte er nebst dem bereits erwähnten Bürgermeister auch die beiden Sportreferenten Rosa Behon und Herbert Gransitzki begrüßen, Stadträtin Ingrid Stryjski, die beiden Ehrenvorsitzenden Wolfgang Haaf und Karl-Heinz Zwerenz sowie weitere Ehrenmitglieder des Vereins und den Vorsitzenden der JFG Maindreieck-Süd, Walter Meding.

Sportlich gesehen hinterfragte er das Herrenteam, ob wirklich alles gegeben wurde, um den Abstieg zu verhindern? „Fußball sei vor allem eine Herzenssache und nicht, wie oft behauptet wird, eine Kopfsache“, stellte er unumwunden fest.

Er stellte aber auch heraus, dass im Verein viel geleistet wurde und zählte all die Aktivitäten auf, von der Theater- und Faschings-Crew über Weinfest und Libella-Cup sowie OFV-Ferienwoche-Team, bis hin zu den Website- und Stadionheft-Machern, genau wie Blue-Point- und Kegelbahn-Organisatoren, um dann der großen Helferschar nochmals ganz herzlich zu danken. Dieser Dank ging auch an die beiden Jugendleiter Sandro Michel und Christian Heigl, sowie an AH-Leiter Hans-Jürgen Zernentsch.

Am Ende seiner Rede stellte er stolz fest, dass dies alles auch dem Bayerischen Fußballverband nicht entgangen sei und den OFV dafür mit der „Goldenen Raute mit Ähre“ im Jahr 2017 auszeichnete.

Nach den Berichten der Abteilungsleiter folgte eine sehr emotionale Rede des Vereinsbeauftragten Walter Meding. „Wir sind Wer und wir können sehr stolz auf unseren OFV sein – Da wird uns auch ein Abstieg des Herrenteam nicht daran hindern können“. „Erfolg hat viele Neider und wir haben viel Erfolg“, setzte er höchst selbstbewusst oben drauf und erntete dafür viel Applaus.

Auch der Bericht des sehr erfolgreichen Kassiers, Reiner Angly, war dazu angetan, von Revisor Manfred Niesner in den höchsten Tönen gelobt zu werden. „Nur wer mit Zahlen umgehen kann und dieses vorliegende Material zu lesen und zu verstehen im Stande

ist, weiß, was hier geleistet wurde“ erklärte er und erhielt für den Antrag auf Entlastung ein einstimmiges und zustimmendes Votum.

Zum Höhepunkt der Versammlung erfolgten die Ehrungen. Folgende Personen wurden für die Treue zum Verein gewürdigt: 15 Jahre – Moritz Büser, Florian Lauer, Dominik Pfister, Max Langer, Stefan Müller, Anita Heer, Peter Rechter Jun., Benyamen Turan, Dieter Oppelt, Christian Schneider, Thuridur und Hans-Ulrich Gläser mit der Vereinsnadel in Bronze. 25 Jahre – Manfred Niesner, Andrea und Ottmar Michel mit der Vereinsnadel in Silber. 40 Jahre – Manfred Lochner, Martin Reinhard, Michael Kämmer und Rudolf Keppner mit der Vereinsnadel in Gold und dem BFV-Verbandssehrenzeichen in Gold. 50 Jahre – Rainer Grünwald, Karlheinz Ruchser und Hans Zier mit der BFV-Verbandssehrenmedaille in Silber. 60 Jahre – Walter Rhein mit der Verbandssehrenmedaille in Gold. 70 Jahre – Ehrenmitglied Josef Gehring mit einem besonderen und persönlichen Präsent des Vereins.

Am Ende lobte Walter Meding die Sportheimplaner und-sanierer für den Einbau von behindertengerechte Toiletten und barrierefreie Zugänge, wo immer es auch möglich war und wünschte sich für alle außergewöhnlich gehbehinderte Betroffene zumindest noch einen Behindertenparkplatz direkt auf dem Parkplatz vor dem Vereinslokal.

Die bisherigen 44 Stadtmeister

- 1974 - SV Erlach
- 1975 bis 1987 - 1. FC Ochsenfurt
- 1988 - FC Hopperstadt
- 1989 - SV Erlach
- 1990 - TSV Goßmannsdorf
- 1991 - 1. FC Ochsenfurt
- 1992 bis 1996 - SV Erlach
- 1997 bis 2001 - FC Hopperstadt
- 2002 und 2003 - SV Erlach
- 2004 - SV 72 Ochsenfurt
- 2005 u. 2006 - SV Kleinochsenfurt
- 2007 - FC Hopperstadt

- 2008 - FG Goßmannsdorf/Tüchelhausen-Hohestadt
- 2009 und 2010 - 1. FC Ochsenfurt
- 2011 - SV Tüchelhausen/Hohestadt
- 2012 - FC Hopperstadt
- 2013 - Ochsenfurter FV
- 2014 und 2015 - SV Erlach
- 2016 und 2017 - FC Hopperstadt

FC Ochsenfurt (16-mal); SV Erlach (11-mal); FC Hopperstadt (10-mal); SV Kleinochsenfurt (zweimal) - TSV Goß-



HOLZWERK

Steckels Holz+Design

Verkaufsausstellung für Böden, Türen und Altholzmöbel!

- Türen und Fenster aller Art
- Dachfenster
- Dielen-, Parkett-, Laminat- und Korkböden
- Sichtestrich mit oder ohne Verlegen
- Schleifen von Parkettböden
- Terrassenbeläge
- Einbaumöbel nach Maß
- Küchenmontage
- Möbel und Accessoires aus Altholz
- Badezimmermöbel
- Waschbecken aus Südafrika

Hauptstraße 47 • 97199 Ochsenfurt
Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung

Thorsten Steckel 0171/388 37 68
Robert Heimann 0171/341 20 75
www.holzwerk-handwerk.de
info@holzwerk-handwerk.de

JOKA
FACHBEREITER

J.P. Morgan Corporate Championship in Boston

Im Rahmen des J.P. Morgan Corporate Challenge Championship trafen sich auch dieses Jahr wieder die schnellsten nicht Profilauf der Welt. Die J.P. MORGAN Corporate Challenge ist ein Firmen- und Behördenlauf, welcher in 13 Städten weltweit ausgetragen wird und sich jeweils die besten Teams der einzelnen Städte im darauffolgenden Jahr im Finale, dem Championship, gegeneinander messen.

2017 konnte sich die Mannschaft der Bayerischen Polizei in Frankfurt über die Distanz von 5,6 km gegen knapp 63000 Teilnehmer durchsetzen und den Sieg in der Männermannschaft erlaufen wodurch sie sich für das in diesem Jahr stattfindende Finale in Boston qualifizierten.

Die Bayerische Polizei wurde bei der inoffiziellen Firmenlauf-Weltmeisterschaft, wie es der Veranstalter selbst bezeichnet, u.a. durch die zwei Ochsenfurter Brüder, Patrick und Dominik Karl vertreten. Das bayerische Team wurde durch ihre beiden Kollegen Mario Wernsdorfer und Benjamin Wegler komplettiert.

Das Championship-Rennen wurde im Rahmen der jährlichen J.P. MORGAN-Corporate Challenge Boston gestartet, sodass die 156 Finalstarter (4x Männer, Frauen und Mixed-Team aus den 13 Städten) die Besten unter sich ausmachen konnten.

Im Laufe des Rennens kristallisierte sich sehr schnell eine TOP 3 Platzierung für das bayerische Team heraus. Patrick Karl legte hierfür mit einem herausragenden Einzelgesamtplatz 2 in 16:45 für die 5,6km den Grundstein. Ihm folgten mit ebenfalls sehr guten Leistungen auf Platz 5 Mario Wernsdorfer (17:45) und auf Platz 6 Dominik Karl (17:53). Die Mannschaft vervollständigte auf Platz 16 Benjamin Wegler (18:31) mit einem ebenfalls beachtlichen Rennen. Aufgrund dieser kompakten Mannschaftsleistung ließen die Polizisten des Freistaates Bayern nicht nur die Favoriten aus Johannesburg hinter sich, sondern konnten auch überraschend Platz 1 sichern. Mit einem Abstand von knapp zwei Minuten folgten die Teams der Firma PWC aus New York und AON aus London. Bei der anschließenden Gewinner Ceremony wurde somit das Team „Polizei Bayern“ zur schnellsten Firma der Welt gekürt. *Text/Bild: P. Karl*



Die Nicht-Profi-Weltmeister des Firmen- und Behördenlaufs in Boston (von links): Benjamin Wegler, Mario Wernsdorfer, Dominik Karl, Patrick Karl.

18. McDonald's Cup beim SV Kleinochsenfurt

7. und 8. Juli 2018

Teilnehmende Mannschaften

Samstag, 7.7.18	Samstag, 7.7.18	Sonntag, 8.7.18	Sonntag, 8.7.18
<p>U11 – E-Junioren ab 10:00 Uhr</p> <p>Gruppe A FC Winterhausen TSV Lengfeld FC Hopperstadt TSG Waldbüttelbrunn</p> <p>Gruppe B DuO 09 Dettelbach SpVgg Giebelstadt TSV Eisingen SV Kleinochsenfurt</p>	<p>U7 – G-Junioren ab 13:30 Uhr</p> <p>Gruppe A TSV Lengfeld TSV Weikersheim/Schäfershofen TSV Eisingen SV Gaukönigshofen</p> <p>Gruppe B SV Kleinochsenfurt Ochsenfurter FV SC Lindleinsmühle SV Sonderhofen</p>	<p>U9 – F-Junioren ab 10:00 Uhr</p> <p>Jeder gegen Jeden Ochsenfurter FV SC Heuchelhof FC Eibelstadt SG Randersacker SV Kleinochsenfurt 1 SV Kleinochsenfurt 2</p>	<p>U10 – E-Junioren II ab 13:30 Uhr</p> <p>Jeder gegen Jeden TSG Estenfeld SV Kürnach TSV Weikersheim SG Sonderhofen/Hopperstadt SV Kleinochsenfurt Ochsenfurter FV</p>

Die Spielergebnisse können über den LINK www.meinturnierplan.de/mt?McDonaldsCup live verfolgt werden.“

Während des Spielbetriebs wird ein Rundumprogramm geboten. Günstige Getränke und Speisen, sowie eine reichhaltige Kaffee- und Kuchentheke runden das Programm ab.

Das internationale Ochsenfurter Weinfest wirft seine Schatten voraus

Die Grab- und Verkabelungsarbeiten für die Strominfrastruktur im Stadtgraben unterhalb des ehemaligen Landratsamtes (Weinfestplatz) wurden in der 23. Kalenderwoche begonnen und am Montag, den 11. Juni abgeschlossen.

Es wurden hierbei zirka 150 m Kabelgräben erstellt und gut 500 m Starkstromkabel verlegt! Der Festplatzverteiler sowie die Steckdosen müssen noch nach Beauftragung durch die Stadt Ochsenfurt und Lie-

ferung aufgestellt und installiert werden.

Das Material wurde, wie mit dem Ochsenfurter FV vereinbart, durch die Stadt Ochsenfurt bereitgestellt und finanziert. Beim Bau, auch der Naturbühne, halfen Männer des Ochsenfurter FV aus dem Bereich Liegenschaften aktiv und kräftig mit.

Somit steht dem Aufbau zum 20. Deutsch-Französisch-Italienischem Weinfest des Ochsenfurter FVs am letzten Juli-Wochenende nichts mehr im Wege. *Text/Bild: Walter Meding*



Das Savoy-Ballroom-Orchestra wird am 27. Juli zum 20. Weinfest des OFV die neue Naturbühne „einweihen“.

Frische Einlegegurken zu verkaufen!

Ab sofort bis Mitte August

Rita Seiffert Bauernladen

Thea Kraft

Brunnenstraße 3
97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 / 23 05

Linke Bachgasse 19
97199 Goßmannsdorf
Tel.: 09331 / 22 53

Wir bitten vorab um telefonische Bestellung. Abholung Dienstags nach tel. Vereinbarung.

Jetzt geht's rund ...

... sprach die 10c vom Gymnasium Marktbreit und stieg in den Simulator.

Die Klasse hatte die Gelegenheit, hautnah zu erfahren, wie es sich anfühlt, kopfüber in einem Fahrzeug im Gurt zu hängen und dieses anschließend durch ein Seitenfenster zu verlassen.

Dazu kam Herr Stephan Friedlein von der Verkehrswacht Kitzingen mit einem „Überschlagsimulator“ an das Gymnasium Marktbreit. Bei diesem Gerät handelt es sich um einen echten PKW, der um seine Längsachse gedreht werden kann. Die Schülerinnen und Schüler nahmen dabei auf den vorderen Sitzen Platz und schnallten sich an. Dann wurde der Wagen auf den Kopf gedreht. Dabei konnten sie den Sinn und Zweck eines richtig angelegten Gurtes begreifen und die körperliche Belastung beim Überschlag erahnen. Schließlich mussten sie den Gurt lösen und unter der Anleitung von Herrn Friedlein das Fahrzeug durch das Seitenfenster verlassen, was dem ein oder anderen fast schon wie eine Yoga-Übung anmutete.

Gerade für unseren künftigen Fahrerinnen und Fahrer war dies eine interessante Erfahrung! *Bericht/Foto: Dr. U. Grah*



Personen (von links) Juliana Schäfer und Anna Gutfrucht

Stromausfall zwischen Gelchsheim und Gollhofen

Am Montag, 18. Juni 2018 kam es zwischen Gelchsheim und Gollhofen um 8:29 Uhr zu einem Stromausfall im 20-kV(Kilovolt)-Mittelspannungs-Stromnetz.

Vom Stromausfall betroffen waren Gelchsheim, Gollachostheim, Teile von Gollhofen, Hemmersheim, Lipprichhausen, Pfahlenheim und Rodheim.

Durch Umschaltmaßnahmen konnten mit Ausnahme der Jörgleinsmühle und der Herrnmühle alle Orte bis 9:18

Uhr wieder mit Strom versorgt werden.

Ursache für den Stromausfall war eine während Brückenbauarbeiten an der A7 gekappte Mittelspannungs-Freileitung. Ein Baustellenfahrzeug durchtrennte alle Leiterseile. Glücklicherweise wurde die Fahrbahn nicht beeinträchtigt, da die Leiterseile neben der Autobahn zum Liegen kamen.

Die Main-Donau Netzgesellschaft bedauert die Störung und bittet alle betroffenen Kunden um Verständnis. *Text: Main-Donau Netzgesellschaft*

Markt Gelchsheim testet Elektroauto

N-ERGIE stellt VW e-Golf zur Verfügung

Besonders umweltbewusst sind derzeit Bürgermeister Hermann Geßner und seine Rathaus-Mitarbeiter unterwegs: Seit Dienstag, 19. Juni testen sie für eine Woche einen VW e-Golf der N-ERGIE Aktiengesellschaft. So sammeln sie erste Erfahrungen mit Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur im Landkreis Würzburg.

Der VW e-Golf unterscheidet sich optisch nicht von Modellen mit Verbrennungsmotor. Das rein elektrische Fahrzeug hat eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern. Es besitzt einen Elektromotor mit Lithium-Ionen-Batterie und erzeugt beim Bremsen oder

im antriebslosen Rollen Energie. Diese wird zum Laden der Batterie während des Fahrens genutzt.

Elektromobilität bei der N-ERGIE Energiewende heißt auch Mobilitätswende. Elektromobilität trägt zum Erreichen der Klimaschutzziele bei und stärkt aufgrund ihrer Speicher- und Ladestruktur gleichzeitig eine dezentral ausgerichtete Energiewende. Deshalb ist die Förderung der Elektromobilität fest in der Konzernstrategie der N-ERGIE verankert.

Gemeinsam mit 50 weiteren Stadt- und Gemeindefunktionen baut die N-ERGIE seit 2010 eine einheitliche und flächendeckende Ladeinfrastruktur in Nordbayern auf. Zusätzlich stellt sie



Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden bei der N-ERGIE, übergibt den Fahrzeugschlüssel an Bürgermeister Hermann Geßner (li.).

ihren Fuhrpark sukzessive auf Elektrofahrzeuge um: Die N-ERGIE hat bereits über 100 Elektroautos für Dienstfahrten in Einsatz. Somit verfügt sie über eine der größten rein elektrisch betriebenen Flotten. *Text/Bild: N-Ergie*

Kauzen-Brauereifest war ein voller Erfolg!

Bereits einen Tag nach dem Brauereifest der Ochsenfurter Kauzen Bräu zogen die Verantwortlichen eine durchweg positive Bilanz und reden von einer nahezu perfekten Veranstaltung.

Perfekte Bedingungen herrschten zum diesjährigen Brauereifest der Ochsenfurter Kauzen Bräu. „Alle und alles hat mitgespielt“, so Brauereichef Karl-Heinz Pritzl und weiter: „Das durchweg gute Wetter, unser hervorragendes Bier und das abwechslungsreiche Angebot im Rahmenprogramm hat uns viele Gäste beschert.“

Gekonnt zapfte der amtierende und 3. Bürgermeister Joachim Eck auch im Beisein der 2. Bürgermeisterin Rosa Behon und MdL Volkmar Halbleib das Fass an und eröffnete so ein tolles und kurzweiliges Brauereifest, bei dem nur ein Sieg des DFB-Teams gegen Mexiko am Sonntagabend nicht organisiert werden konnte.

Mit live Musik an beiden Tagen, reichhaltiger und mannigfaltiger Verpflegung, Fußball- und Eishockey-Torwandschießen, Kinderkarussell und Führungen durch die Brauerei boten die Verantwortlichen für alle Altersgruppen Attraktionen die gut und gerne angenommen wurden. Premiere feierte die Brauerei gemeinsam mit der Würzburger Radsportgemeinschaft RSG die erstmalig vier Radtouren anbot mit Start und Ziel auf dem Brauereigelände. Rund 200 Radfahrer stellten sich der Herausforderung, deren Distanz zwischen 20 und 160 Kilometer frei gewählt werden konnte.

Mit rund 3.000 Gästen über beide



Auf ein gutes Gelingen stießen an (von links) Otto Resch (Brauemeister), Joachim Eck als amtierender Bürgermeister, 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Junior-Chef Jakob Pritzl, MdL und Stadtrat Volkmar Halbleib und Brauerei-Chef Karl-Heinz Pritzl mit Enkel.

Tage wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Trotz des großen Besucherstromes feierten alle ein friedliches Fest, ohne Zwischenfälle. „Selbstverständlich sind wir froh, alles ohne Probleme über die Bühne gebracht zu haben. Weder bei Stimmung noch bei Verpflegung gab es irgendwelche Engpässe“, so Karl-Heinz Pritzl.

Dass für alle und alles gesorgt war, zeigte sich spätestens am Sonntagabend: Das erste Gruppenspiel der deutschen Fußballnationalmannschaft gegen Mexiko wurde live und

mit Unterstützung des Elektrofachhandel Experte Beck übertragen. „Für unsere Gäste ein besonderes Schmankerl, da keiner das Fest verlassen musste um das Fußballspiel live zu verfolgen. Im kommenden Jahr wird es kein Brauereifest geben, da die Ochsenfurter Kauzen Bräu dann gemeinsam mit dem Trachtenverein Ochsenfurt das Bratwurstfest ausrichtet.“

„Allerdings lässt die nächste Veranstaltung nicht lange auf sich warten“, verrät der Brauereichef, „am 1. September findet unsere traditionelle Hopfenerte mit Wetzsuppen im Einzel- und Mannschaftswettbewerb statt. Wir freuen uns über jeden Gast, der mit uns zupft und halten für die Erntehelfer ausreichend Verpflegung parat.“ *Text und Bild: Walter Meding*

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauben, Dachliefenfenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung - Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

160 Jahre Kolping in Aub

Ihren 160-jährigen Geburtstag feierte am Wochenende die Auber Kolpingfamilie. Mit einem Abend für die Jugend, Beer-Pong-Turnier und einem DJ, der Musik aus den 1980er Jahren präsentierte, einem Festgottesdienst am Sonntag und einem Jubiläumsumfest im Spitalgarten feierte Kolping dieses Jubiläum.

Zahlreiche Gäste aus Kolpingfamilien der näheren und weiteren Umgebung feierten mit den Aubern am Sonntag den Festgottesdienst. Mit ihren Bannern zogen rund 15 Delegationen zum dazu in die Auber Stadtpfarrkirche ein.

Ein stimmungsvolles, buntes Bild boten die Fahnen der Gäste, als sie in Schwarz und Kolping-Orange während des Festgottesdienstes um den Chorraum der Kirche reichten. Zu den auswärtigen Kolpingfamilien hatten sich Fahnenabordnungen der Auber Vereine gesellt und auch die evangelische Kirchengemeinde nahm mit einer Fahnenabordnung teil. Den Gottesdienst selbst feierte Pfarrer Gregor Sauer, Präses der Auber Kolpingfamilie, zusammen mit Stephan Hartmann, vormaliger Pfarrer in Aub und Ehrenpräses der Kolpingfamilie. Der aktuelle Diözesanpräses Jens Johanni hatte sich entschuldigen lassen, da für in die Amtseinführung des neuen Bischofs von Würzburg ein Pflichttermin war.

Was 1858 begann, als in Aub erstmals ein Gesellenverein zusammenfand, der sich um verwahrloste Wandergesellen kümmerte, hat sich nach 160 Jahren zu einer Kolpingfamilie entwickelt, die für die verschiedensten Altersgruppen Heimat bedeutet, fasste der Auber Pfarrer zusammen.

Nach dem Gottesdienst formierten sich die Fahnenabordnungen und die Festgäste zum Bannerzug von der Stadtpfarrkirche über den Marktplatz zum Festplatz im Spitalgarten. Angeführt von der Historischen Trachten- und Stadtkapelle zog ein festlicher Zug mit zahlreichen wehenden Fahnen durch die Straßen der Auber Altstadt, geleitete die Gäste aus Nah und Fern zum Festplatz unter der Spitalbühne. Dort übernahm die Auber Stadtkapelle die musikalische Unterhaltung.

Grußworte überbrachte Sylvia Christ als Vertreterin und Bildungsreferentin des Diözesanvorstandes, sowie eine Vertreterin der Kolpingjugend und eine Vertreterin der benachbarten Kolpingfamilie aus Marktbreit.

Los ging es aber bereits am Samstag mit einem Beer-Pong-Turnier. Ziel des Spieles war es, dem Gegner einen

Tischtennisball in dessen Getränke zu werfen. War das gelungen, musste der Gegner den Becher austrinken. Wer am Ende dem Gegner auf diese Weise zu den meisten Freigetränken verholfen hatte, war Gewinner.

Da spielte beispielsweise die Historische Trachten- und Stadtkapelle, eine Auswahl des TSV Aub, die Brennholzverleiher, die Gülchsheimer Landjugend, der FC Siewillja, die fantastischen Bier oder die „passiven Aggressivitäten“ gegeneinander. Insgesamt 16 Viererteams versuchten, sich gegenseitig die Bälle in die Bierbecher zu werfen.

Wer am Ende den Sieg davontrug, war fast schon egal. Eine Auber Gruppe, die unter dem Namen „Hütte“ startete, war letztendlich der Gewinner, die hatten aber auch, so war zu hören, schon Tage vorher mit viel Eifer trainiert. Ihren Spaß hatten aber alle Teilnehmer, die ausgelassene Stimmung schon während des Turniers zeugte davon. Fans, die ihre Mannschaft anfeuerten, sorgten zeitweise für Stationatmosphäre.

Viel ernsthafter war am Sonntag das Finale des Kolping-Cups für das sich acht Teams qualifiziert hatten. Leider war die gastgebende Gruppe nicht dabei, so dass die Bühne den Gastteams gehörte.

Beim Rennen um Punkte mussten Wissens- und Geschicklichkeitsaufgaben bewältigt werden. Preise abschätzen, welcher Artikel wieviel im Laden kostet, möglichst vor den anderen Teams Erkennungsmelodien verschiedener Fernsehsendungen erkennen, vom Traumschiff bis zur Biene Maja, von Derrick bis Flipper waren Aufgaben, die die Teams zu lösen hatten. Zum Abschluss ging es noch um die Geschicklichkeit. Hier mussten die Teilnehmer Würfel auf einem Lineal im Mund tragen, eine alte Musikkassette umpulen, Muttern auf die passenden Schrauben drehen und eine ganze Wassertonne mit aufzublasenden Luftballons füllen.

In der Endabrechnung war es das Team aus Stetten, das die meisten Punkte auf sich vereinen konnte und das Finale gewann. Als Preis gab es eine Party für 50 Personen. Auf den weiteren Plätzen folgten Veitshöchheim, Hammelburg und Leitersbach als punkgleiche Drittplatzierte.

Wenn auch die Punktausbeute für die einzelnen Teams unterschiedlich war, Spaß haben die Spiele offenbar allen gemacht und im Anschluss an das Finale hatten alle noch die Gelegenheit, zusammen mit der veranstaltenden Kolpingfamilie Aub und der Gruppe „Acoustic Rain“ zum Tanzen, Feiern oder auch nur zum Genießen das Fest ausklingen zu lassen.



Beer-Pong-Turnier. Ziel des Spieles war es, dem Gegner einen Tischtennisball in dessen Getränke zu werfen. War das gelungen, musste der Gegner den Becher austrinken. *Text u. Bild: Alfred Gehring*

Kundeninfo:
Erdgas-Zählerstandsablesung

Wir bitten um Ihre Unterstützung

Mitte August 2018 erhalten unsere gasuf-Kunden die Ablesekarte vom zuständigen Gas-Netzbetreiber zugesandt:

Energienetze Bayern GmbH, Lilienthalstr. 7, 93049 Regensburg

Auf Basis Ihrer Ablesedaten erfolgt dann die Rechnungslegung der gasuf. Wir bitten Sie um Eintragung von Erdgas-Zählerstand und Ablesedatum sowie zeitnahe Rücksendung der Karte an die Energienetze Bayern GmbH (Porto trägt Empfänger).

Im Falle nicht übermittelter Zählerstände wird Ihr Gasverbrauch nach anerkanntem Schätzverfahren auf der Grundlage Ihrer Vorjahreswerte ermittelt.

Vielen Dank!

Gasversorgung Unterfranken GmbH
Nürnberger Str. 125
97076 Würzburg
Tel. 0931 2794-485 | www.gasuf.de

St. Andreas Kinderchor im Haus Franziskus

Großen Zuspruch fanden die über 30 Kinder des Kinder- und Teenie-Chores, sowie der Kirchenmäuse St. Andreas bei den Bewohnern des Altenheimes St. Franziskus in Ochsenfurt, als sie Szenen aus dem Leben Jesu in einem Singspiel präsentierten.

Dabei blieb es für die Senioren

nicht nur beim Zuschauen und Zuhören: Zwei der Lieder sangen Jung und Alt zusammen. „Wir haben hier eine wunderbare Aufführung geschenkt bekommen, da müssen wir gar nicht nach Sömmersdorf“, meinte einer der Besucher zufrieden. Ein gelungener Nachmittag und eine Bereicherung für beide Seiten!

Text: K. Bürkle; Bild: Haus Franziskus



Der Kinderchor St. Andreas unter der Leitung von Martina und Konrad Bürkle präsentierte Szenen aus dem Leben Jesu im Haus Franziskus

Sommerfest im Seniorenzentrum Aub

Das Sommerfest im Seniorenzentrum Aub ist nicht nur gedacht als Fest für die Heimbewohner, sondern auch eine Gelegenheit zur Begegnung mit der Bevölkerung. Als Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft Aub begrüßte der stellvertretende Vorsitzende Hermann Gessner die Gäste.

Zu Beginn des Sommerfestes sorgte der Auber Tanzkreis mit Tanzvor-

führungen, das Personal mit einem gespielten Sketch sowie einige Lieder, gesungen von den Heimbewohnern und ihren Gästen, für Unterhaltung. Burkard Fleckenstein begleitete auf seiner Gitarre die Lieder. Im Anschluss an diesen Eröffnungsteil traf man sich im Garten zu zwanglosen Gesprächen bei Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Steak. Für den musikalischen Rahmen war die Musikgemeinschaft Baldersheim/Burgerroth zuständig.

Text u. Bild: Alfred Gehring



Der Tanzkreis tanzt für Heimbewohner und Gäste

OGV Ochsenfurt zu Besuch in Ostholstein

Gremersdorf in Ostholstein, unweit von der sonnenreichsten deutschen Insel Fehmarn, dort wo man sich zu jeder Tages- und Nachtzeit mit einem freundlichen „Moin“ begrüßt, dorthin ging die Mitgliederfahrt des OGV Ochsenfurt 2018.

Am Spätnachmittag erreichte die Gruppe mit 48 Gästen ihr Hotel in Gremersdorf und nach einer kurzen Visite gab es auch schon überwiegend Fischspezialitäten vom Büffet, frisch aus der Ostsee.

Der 2. Tag gehörte den Ostseestränden und der Insel Fehmarn. Über die Fehmarnsundbrücke erreichte man den Heiligenhafen, dort wurde eine Fischräucherer besichtigt, einige ließen sich auch von den Fischköstlichkeiten vor Ort verwöhnen. Der örtliche Reiseführer machte die Gruppe mit den Orten wie z.B. Heiligenhafen, Grönitz, Burg oder auch Puttgarden bekannt.

Laboe und Lübeck waren die Ziele des nächsten Tages. Unter der fachkundigen Führung der örtlichen Reiseführerin besuchte man zunächst das Marine Ehrenmal in Laboe. Vom Turm bot sich den Besuchern ein gi-

gantischer Blick über Laboe bis Kiel und die Kieler Bucht. Das U-Boot wurde ebenfalls von einigen Gästen näher in Augenschein genommen. Eine herrliche Fahrt auf den Landstraßen von Laboe nach Lübeck, die über den vielen Ochsenfurtern bekannten Ort Pretz führte, war ein Erlebnis. In den Ortschaften sehr gepflegte Kleingärten mit vielen Rhododendren und Azaleen waren für die Gärtler eine Augenweide. Am Holstenort vorbei ging es in die Innenstadt von Lübeck, von dort zu Fuß durch die Stadt, Geschichte und Kultur dieser Stadt wurden von der örtlichen Begleiterin bis ins Detail erläutert, die Gruppe nahm sehr viel Lübeck mit nach Hause.

Zum Frühstück am Abreisetag wurde den Ochsenfurter Gästen noch ein ganzer Lachs serviert, der von einem Ochsenfurter Fischspezialisten fachgerecht zerlegt wurde.

Zum „letzten Hieb“ kehrten die Teilnehmer noch beim Toni in Aura/Saale ein und erreichten ihre Heimatstadt wieder wie geplant gegen 21:00 Uhr.

Die 37. Mehrtagesfahrt war wie üblich ein Erlebnis und die häufigste Frage lautete: Wohin führt die Reise 2019?



Vor dem Marine Ehrenmal in Laboe. Bild und Text: Hans Günter

Chorprojekt Gelchsheim 2018



Oliver Hummel versteht es von Jahr zu Jahr wieder, zahlreiche Menschen für Gesang und Musik zu begeistern. Am Sonntag in der Deutschherrenhalle in Gelchsheim konnte er zum sechsten Mal mit seinem Chorprojekt nicht nur mehr als fünfzig Frauen und rund zwanzig Männer motivieren, sich auf die Bühne zu stellen und das Liedgut, das er in fünfmonatiger Übungsarbeit mit ihnen einstudiert hatte, vorzutragen.

Zusammen mit dem Chor gestaltete das Jugendensemble Röttingen und das Orchester Sulzfeld einen Abend voller musikalischer Leckerbissen. Ergänzt wurde der Vortrag durch das Mitwirken einer kleinen Band, bestehend aus Gitarristen, Bässen, Schlagzeug und Klavier.

Die Musik- und Gesangsdarbietungen rissen die Gäste in der nicht ganz

ausverkauften Deutschherrenhalle zu wahren Beifallsstürmen hin, verstanden es die Musikanten und Sänger doch von Anfang an, das Publikum mitzunehmen.

Kraftvoll begann das Orchester den Konzertabend mit dem Stück „Omens of love“, ehe der Chor mit „the power of the dream“, dem Titelsong der Olympischen Spiele in Atlanta, mit einstieg. Für den Opus „Finlandia“ musste sich der Chor erst einige Worte der finnischen Sprache aneignen, ehe das Repertoire mit Jacob de Haans „Concerto d’amore“ von der Klassik über die Pop-Musik bis zum Swing reichte.

Il coro canta in italiano hieß es noch vor der Pause, als sich der Chor und das Orchester zusammen erfolgreich gar in den Bereich der Oper wagte und aus „Tourandot“ das Stück „Nessun Dorma“ vortrug. Genauso kraftvoll ging das Konzert nach der Pause weiter mit der Melodie aus

der Serie „Hawaii five-o“. Phil Collins stand ebenso auf dem Programm wie Freddie Mercury und Udo Lindenberg. Aus dem Musical „Tarzan“ war nicht nur die Hintergrundkulisse mit brüllenden Affen zu hören, sondern auch zwei der Lieder. Mercurys geheimnisvolle Bohemian Rhapsodie intonierte das Orchester alleine, Udo Lindbergs Lieder dagegen intonierte der Chor gemeinsam mit der Band.

„Simply the best“ von Tina Turner, das letzte Stück des eigentlichen Programmes, hätte genauso über dem gesamten Abend stehen können. Dass ein solcher Abend nicht ohne Zugabe enden konnte, war selbstverständlich. Stehend applaudierten die Zuhörer den Musikanten und Sängern zum Ende der Vorstellung minutenlang, so dass Chor und Orchester mit „Music was my first love“ und „Freunde fürs Leben“ bereitwillig nachlegten.

Unterbrochen wurde der Abend, als einer der Sänger offenbar angesichts des schwülheißen Klimas in der Halle auf der Bühne umkippte und erst versorgt werden musste, ehe der Abend weitergehen konnte. „Es geht ihm wieder gut“, beruhigte Dirigent und Chorleiter das Publikum, ehe nach einigen Minuten das Programm fortgesetzt werden konnte.

Organisiert und veranstaltet wurde das Konzert vom Liederkranz Gelchsheim. Den Abend moderierte Jessica Wolfart. Das Konzert fand eine Woche später noch einmal in Aub auf der dortigen Spitalbühne statt.

Text: Alfred Gehring

Blaulich, Schaufel, Kelle, Bälle und Co. CSU gratulierte MdL Manfred Ländner zum Ausschussvorsitz

Sicher einer der derzeit undankbarsten, aber auch wichtigsten Jobs im Bayerischen Landtag, der Vorsitz im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport.

Der Stimmkreisabgeordnete Manfred Ländner, ehemaliger Bürgermeister und Polizeibeamter, wurde nun einstimmig zum Vorsitzenden dieses Ausschusses gewählt und leitet diesen von nun an. Zu dieser Wahl gratulierten die CSU im Landkreis Würzburg sowie die CSU-Kreistagsfraktion. Als symbolträchtiges Geschenk überreichten CSU-Kreischef Thomas Eberth und Fraktionsgeschäftsführer Björn Jungbauer ein Blaulicht, eine Schaufel, eine Maurerkelle und eine Auswahl verschiedener Sportbälle. „Bei PAG, Straßenausbaubeiträgen, Schwimm- und Sportförderung sowie den vielen weiteren Themen, ist dies sicher keine einfache Arbeit, aber mit seiner Erfahrung und seinem Engagement wird Manfred Ländner dies perfekt meistern“, betonte der CSU-Kreisvorsitzende Thomas Eberth. Björn Jungbauer erläuterte: „Manfred ist in allen Ebenen der Politik aktiv und kann aus der Praxiserfahrung heraus den Ausschuss führen.“

Landrat Eberhard Nuß gratulierte und scherzte: „Wir hoffen auf kommunalfreundliche Beschlüsse des Ausschusses und immer genug Geld aus München.“ Viel Erfolg in dem herausfordernden und herausragenden Amt wünschten auch die Mitglieder der Fraktion und des Vorstandes. Ländner bedankte sich für die Geschenke und versprach, sein bestmögliches für die Region, die Blaulichtorganisationen, Vereine und Verbände und die Gemeinden zu tun.

„Anpacken - egal ob Schaufel, Blaulicht oder Sportgerät, dass kann der Ländner“, so die einhellige Meinung. Der Ausschuss für kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport ist einer von 13 ständigen Fachausschüssen des Landtags. Ihm gehören 18 Abgeordnete an. Der Aufgabenbereich des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport entspricht weitgehend dem Tätigkeitsbereich des „Staatsministeriums des Innern und für Integration“ und umfasst damit alle Fragen, die die Kommunen betreffen (z. B. kommunale Abgaben wie Steuern, Beiträge und Gebühren, wirtschaftliche Betätigung der Kommunen, Sicherung der kommunalen Daseinsvorsorge). Bei der Mitberatung des Finanzaus-



Freuen sich mit MdL Manfred Ländner zur Wahl zum Vorsitzenden im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport, die Mitglieder des CSU-Kreisvorstandes und der Fraktion mit Fraktionsgeschäftsführer Björn Jungbauer, CSU-Kreisvorsitzender Thomas Eberth, Bezirksrätin Elisabeth Schäfer, Landrat Eberhard Nuß und MdL Manfred Ländner. Bild: Matthias Demel

gleichgesetzes ist der Ausschuss darauf bedacht, dass den Kommunen die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen. Zum sicherheitsrechtlichen Zuständigkeitsbereich gehören die Angelegenheiten der Polizei und die Innere Sicherheit (u. a. Katastrophenschutz, Feuerwehr und Rettungsdienste). Auf dem Gebiet der Inneren Sicherheit bilden die Maßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung und

zur Abwehr der Gefährdungen durch den internationalen Terrorismus die Schwerpunkte der Beratungen. Aktuell begleitet der Ausschuss intensiv den Aufbau eines Digitalfunknetzes für alle Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben in Bayern. Nicht zuletzt befasst sich der Ausschuss auch regelmäßig mit Eingaben und Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern, die in seinen fachlichen Zuständigkeitsbereich fallen.

Rohrreinigungsservice
Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service
☎ 0800 / 999 77 87

Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung
Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub
www.rsw.de / info@rsw.de

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

EINLADUNGSKARTEN

Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GmbH - Joh.-Gutenberg-Str. 2 - 97199 Ochsenfurt

Beratung, bei der es Klick macht.

Geballte Power für Ihre Finanzen.

sparkasse-mainfranken.de/beratungmitklick

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gemeinsame Feuerwehrübung Aub – Simmershofen

Nachbarn unterstützen sich gegenseitig, helfen einander im Bedarfsfall aus, wenn sie gefordert werden. So ist das auch mit den Freiwilligen Feuerwehren aus Aub und Simmershofen. Seit 25 Jahren üben die Feuerwehrleute aus beiden Orten möglichst ein Mal im Jahr gemeinsam, treffen sich abwechselnd in Aub oder in Simmershofen, um gemeinsam für den Ernstfall zu trainieren.

Gemeinsame Übungen benachbarter Feuerwehren sind eigentlich nicht ungewöhnlich. Hier aber liegt nicht nur eine Landkreisgrenze zwischen den beiden Nachbargemeinden, sondern auch die Grenze zwischen den Regierungsbezirken Unterfranken und Mittelfranken.

Begonnen hatte alles vor 25 Jahren, beim Jubiläumsfest der Auber Feuerwehr im Jahr 1993. Damals feierten die Auber ihren 120. Geburtstag, die Feuerwehr aus dem Nachbarort war zu Gast.

Man verstand sich und zu vorgezogener Stunde wurde der Entschluss gefasst, doch einmal gemeinsam zu üben. Technisch sind die Auber besser ausgestattet als die Nachbarfeuerwehr aus Mittelfranken. Die Simmershöfer haben den Vorteil, gerade tagsüber personell stärker besetzt zu sein. Der Sinn der gemeinsamen Übung war, dass die Auber mit Gerätschaft in Simmershofen aushelfen könnten, die Simmershöfer mit Personal in Aub.

Seither wurden die Auber schon mehrfach zu Einsätzen in das nur fünf Kilometer entfernte Simmershofen oder den Ortsteilen gerufen. Die Nachbarwehr aus Simmershofen wurde allerdings noch nie nach Aub gerufen.

Kürzlich fand die gemeinsame Übung wieder in Aub statt. Dabei hatten sich die Auber eine besondere Überraschung für ihre Kameraden aus dem Nachbarort ausgedacht: Eine Übung aus dem Bereich der technischen Hilfeleistung. Unter Anleitung durch den Auber Kommandanten Harald Krummrein hatten die Simmershöfer die Gelegenheit, mit Spreizer und Rettungsschere die Rettung einer verletzten Person aus einem Unfallauto zu üben.

Für die Kameraden aus Mittelfranken war der Umgang mit dem für sie ungewohnten Gerät sehr interessant. Dass hinterher bei Leberkäsebrötchen nicht nur die erfolgreiche Übung nachbesprochen wurde, sondern auch die Kameradschaft gepflegt wurde, gehört auch mit zur gemeinsamen Übung. Bild/Text: Alfred Gehring

TAXI

09331 5570

TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSEN FURT



Mit Spreizer und Rettungsschere konnte die Rettung einer verletzten Person aus einem Unfallauto geübt werden.

TERMINE

Fr.-So. 29.06.-01.07.18 Weinfest mit Weinfestgottesdienst am So., 01.07.18 um 10:30 Uhr	Obernreit
Fr.-So. 29.06.-01.07.18 Aub'n Air - Unplugged Festival, Spitalbühne	Aub
Fr.-Mo. 29.06.-02.07.18 Kirchweih	Ernststadt
Sa. 30.06.18 Mission Ready Festival, Flugplatz	Giebelstadt
Sa.-So. 30.06.-01.07.18 Weinparadiestage im Weinparadies Franken	Nenzenheim
Sa.-Mo. 30.06.-02.07.18 Straßenweinfest	Sommerhausen
So. 01.07.18 14 Uhr, Kabinettstückchen „Paradiesische Aussichten“, Weinparadiessechse	Bullenheim
So. 01.07.18 Kirchenburgfest mit traditionellem Handwerk usw., Kirchenburgmuseum	Mönchsandheim
So.-Mo. 01.07.-02.07.18 Sommernachtsweinfest, SV Kleinochsenfurt	Kleinochsenfurt
Mo. 02.07.18 20 Uhr, Bürgermeister vor Ort im Feuerwehrhaus	Erlach
Sa. 07.07.18 Carmina Burana, Dreifachturnhalle	Ochsenfurt
Sa. 07.07.-08.07.18 18. Mc Donalds-Cup, Sportanlage SV Kleinochsenfurt	Kleinochsenfurt
So. 08.07.18 Seefest mit Weinparadies-Triathlon	Seinheim
Do.-So. 12.07.-15.07.18 21:30 Uhr, Sommerkino, Weingut Meintzinger	Frickenhausen
So. 15.07.18 14 Uhr, Kabinettstückchen „Liegt im Wein die Wahrheit?“	Seinheim
Do.-So. 19.07.-22.07.18 45. Ochsenfurter Fußball-Stadtmeisterschaft, Sportanlage SV Kleinochsenf.	Kleinochsenfurt
Fr.-So. 20.07.-22.07.18 Ritterspektakel, Schloßgarten	Aub
Fr.-So. 20.07.-22.07.18 Schloss- und Seefest	Gelchsheim
Sa.-So. 21.07.-22.07.18 Weinfest „Rund ums Schloss“ – Heimat- und Weinbauverein Ippesheim	Ippesheim
Sa.-So. 21.07.-22.07.18 Siedlerfest	Hohestadt
Fr.-So. 27.07.-29.07.18 Deutsch-Französisch-Italienisches Weinfest, Stadtgraben	Ochsenfurt
Sa. 28.07.18 Poolparty im Freibad mit den BassTuners und DJ Jay Frog	Baldersheim
So. 29.07.18 32. Triathlon des TV Ochsenfurt, Schwimmbad Maininsel	Ochsenfurt
So. 29.07.18 Schwimmbadfest u. a. mit dem RhönQuartett im Freibad	Baldersheim
So. 29.07.18 17 Uhr, Sommernachtsfest mit Steckerfisch und Grillspezialitäten	Hellmitzheim
So. 29.07.18 4:30 Uhr, Wallfahrt zum Würzburger Käppele	Kleinochsenfurt
So. 29.07.18 14 Uhr, Kabinettstückchen „Der Bullenheimer Berg, ein kulturgeschichtliches Kleinod“	Bullenheim
Mo. 30.07.18 Comedy-Abend, Stadtgraben	Ochsenfurt

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Infoabend der Servicestelle Ehrenamt zur neuen Datenschutzgrundverordnung am 3. Juli in der Ochsenfurter TVO-Halle

Brauche ich einen Datenschutzbeauftragten? Wie sieht es mit der Datenschutzklausel aus? Was muss ich nachweisen? - Sie ist ein großes Thema, das vor allem auch Ehrenamtliche bewegt: Die neue Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO). Über 450 Ehrenamtliche aus dem Landkreis Würzburg waren zu einem Seminar in die Höllberghalle nach Kürnach gekommen, zu dem die Servicestelle Ehrenamt des Landratsamtes eingeladen hatte.

Deshalb gab er den Vereins-Verantwortlichen Rüstzeug für eine genaue Ist-Analyse an die Hand:

1. Die Zuständigkeit für Datenschutz und Datensicherheit im Vorstand klären.
2. Die Einwilligungserklärung prüfen und gegebenenfalls neu fassen.
3. Eine Datenschutzklausel in die Satzung aufnehmen beziehungsweise neu fassen.
4. Wenn nötig einen Datenschutzbeauftragten benennen und der Aufsichtsbehörde melden. Das gelte aber nur, wenn im Verein mindestens zehn Personen sich ständig mit den Daten der Mitglieder beschäftigen.
5. Das „Impressum“ prüfen und eventuell neu fassen (Homepage und social media)
6. Verarbeitungsverzeichnis führen.

„Wer heute Abend hier rausgeht, hat das nötige Grundwissen für den Datenschutz“, versprach Malte Jörg Uffeln, Referent des Abends und selbst seit 40 Jahren im Ehrenamt aktiv. Der derzeit große Hype habe auch damit zu tun, dass die DS-GVO, die seit 25.5.2018 in Kraft ist, von der EU nicht richtig kommuniziert worden sei, so Uffeln. Dabei seien 70 Prozent der neuen Verordnung bereits im alten Bundesdatenschutzgesetz verankert.

Jeder Verein müsse sich nun Gedanken um die Sicherheit und Verarbeitung der Daten machen. Sich „durchwurschteln“ helfe in dem Fall nicht, auch wenn der Fokus der Datenschützer momentan auf Unternehmen liege. „Bis das zu den Vereinen kommt, passiert viel“, meinte Uffeln. Generell sei zwar Entspannung angesagt, dennoch sei die neue DS-GVO mit ihren 99 Artikeln in der Anwendung mit einem „Monster“ zu vergleichen.

„Legen Sie einen DS-GVO-Ordner an und dokumentieren Sie alle Abläufe“, sagte Uffeln. Immerhin geht es um den Schutz von Menschen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten. Mittels „freiwilliger Erklärung“ gibt eine betroffene Person ihre Einwilligung zur Verarbeitung ihrer Daten ab. Bei „Altimitgliedern“ müsse aber keine neue Erlaubnis eingeholt werden.

Bei der Einwilligungserklärung müssen die Betroffenen wissen, welche Daten genutzt werden sollen, wer sie zu welchem Zeitpunkt nutzt, ob die Daten weitergegeben werden dürfen und wie lange die Nutzung

dauern darf, so sieht es die DS-GVO vor. Und ganz wichtig: Der Betroffene muss die Einwilligung jederzeit widerrufen können.

Die Einwilligungen können schriftlich, elektronisch oder mündlich sein. „Schweigen und Untätigkeit sind keine Erklärung, Dulden ist keine Handlung. Einwilligung wird unterstellt, wenn nicht widersprochen wird, geht gar nicht“, machte Uffeln deutlich. Den Nachweis über die Einwilligungen muss der Datenverantwortliche im Verein führen.

Im Allgemeinen gelte: Der Zweck des Vereins bestimmt über die Zulässigkeit, Art und Weise und Umfang der Datenverarbeitung. Dabei sei weniger oft mehr. Vereine sollten den Grundsatz der Datensparsamkeit anwenden.

Ein Muster einer Einwilligungserklärung gibt es unter <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/datenschutz-im-verein>.

Beispiel für eine Datenverarbeitungsrichtlinie auf einer Vereins-Internetseite: www.sv1888damm.de/Richtlinien/Datenschutz_beim_SV1888.pdf.

Den Vortrag von Rechtsanwalt Uffeln und aktuelle Informationen zum Thema finden Ehrenamtliche unter www.landkreis-wuerzburg.de/servicestelle-ehrenamt/dsgvo.

Am 3. 7. 2018 ab 18.30 Uhr gibt es in der TVO-Halle in Ochsenfurt ein weiteres Seminar zu diesem Thema geben. Text: LRA Würzburg

Zahlreiche Ehrengäste bei der Fahrzeugsegnung und -übergabe am Florianstag in Hohestadt

Hohestadt. Die Übergabe und Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr standen im Mittelpunkt des Florianstages 2018. Nach dem Festgottesdienst zogen Pfarrer und Ministranten, Feuerwehrleute und Kirchgänger in einem stattlichen Zug zu dem mit Blumen geschmückten Einsatzfahrzeug. Dort segnete Pfarrer Weber in einem festlichen Akt den neuen VW-Bus.



Übergabe und Segnung des Feuerwehrinsatzfahrzeuges.

Pfarrer Weber, Kreisbrandrat Michael Reitzenstein, KBI Heiko Drexel, Bürgermeister Peter Juks und Rosa Behon, Sicherheitsbeauftragte Ingrid Stryski und Manfred Singer

wünschte den Feuerwehrleuten dass sie vor allem gesund und ohne psychische Schäden von den Einsätzen zurückkommen, denn was Einsatzkräfte manchmal zu sehen bekommen, ist nicht immer einfach zu verarbeiten.

Abschließend sprach Vorsitzender Winfried Spänkuch allen freiwilligen Helfern, die beim Ausbau und der Ausrüstung des neuen Fahrzeuges geholfen haben, seinen Dank aus.

Bild: FFW-Hohestadt Text: R.A. Ott

Im Anschluss wurden die Ehrengäste begrüßt. Bürgermeister Peter Juks hatte als erster das Wort. Er freute sich über die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr die für Hohestadt, aber auch Ochsenfurt wichtig ist. Gerade im Bezug auf das Gewerbegebiet mit vielen Firmen ist eine gut ausgestattete und funktionierende Wehr wichtig.

Anschließend kam Kreisbrandrat Michael Reitzenstein zu Wort und

Dr. Sibylle Mottl-Link erklärt Vorschulkindern die Funktion des menschlichen Körpers

In der Stadtbibliothek Ochsenfurt war am 26. Juni die Kinderbuchautorin und Kinderärztin Dr. Sibylle Mottl-Link zu Gast, die fast 50 Vorschulkindern der Ochsenfurter Kindergärten mit ihrer Handpuppe Coli erklärte, wie wichtige Vorgänge im menschlichen Körper ablaufen.



Die Kinder brachen zu einer Reise durch den Körper auf und lernten, was sich im Inneren abspielt.

Dabei musste mit vielen Nebenwirkungen wie Lachmuskellater gerechnet werden, da sie ernsthafte Gesundheitsthemen sehr witzig vermittelte!

Text: Stadtbibliothek Ochsenfurt

SOMMERKINO
WEINGUT MEINTZINGER

12-15 JULI

Do, 12. Juli: **WUNDER**
Fr, 13. Juli: **DAS LEBEN IST EIN FEST**
Sa, 14. Juli: **TANZ INS LEBEN**
So, 15. Juli: **MADAME AURORA UND DER DUFT VON FRÜHLING**

Beginn: ca. 21:30 Uhr im Weinguthof • Ausschank: ab 19:30 Uhr • Eintrittspreis: 8,- € (bis 14 Jahren 6,- €) • Reservierung unter 09331/1328 erwünscht

Weingut & Hotel • Frickenhausen • www.weingut-meintzinger.de

Neue Ochsenfurter Zuckerfee mit viel Herzblut

Die 19-jährige Luisa Zips aus Ochsenfurt wird Nachfolgerin von Selina Sönmez im Amt der Zuckerfee und eines war am Tag ihrer Wahl am 8. Juni von Anfang an klar erkennbar: Sie wird dieses Amt mit sehr viel Herzblut ausüben und somit die Stadt Ochsenfurt hervorragend präsentieren.



Bürgermeister Peter Juks und die neue Zuckerfee Luisa Zips.

Wenngleich sie auch als einzige Bewerberin sich dem Gremium, bestehend aus den Kulturreferenten Renate Lindner, Rosa Behon und Josef Meixner sowie Matthias Schittenhelm von der Südzucker AG, Bürgermeister Peter Juks, Tourist Chef Anne Derday, Thomas Herrmann vom Stadtmarketingverein und Gerhard Wingenfeld (Main-Tauber-Kurier), zur Wahl der Zuckerfee stellte, war es für die Findungskommission nicht minder wichtig, was sie zu sagen hatte, wie sie es vortrug und das passte einfach. Sie war überhaupt nicht nervös, zeigte sich gut vorbereitet und hatte keine Mühe, das Gremium im großen Sitzungssaal des Rathauses davon zu überzeugen, wer hier künftig als 7. Zuckerfee die Stadt vertreten wird.

Am Tag des Ochsenfestes wird sie übrigens ihren 20. Geburtstag feiern und dann erstmals mit all den anderen Hoheiten und ehemaligen Zuckerfeen im Kreis der kommunalen Politprominenz über das Fest schreiten. 20 Jahre wird sie jung und im 20. Jahr befindet sich dann auch das Amt der Ochsenfurter Symbolfigur, der Zuckerfee. Die erste Zuckerfee war Nadine Kolb. Es folgten Daniela Rienecker, Eva Röhl, Astrid Hoffmann, Sophia Holtze und zuletzt Selina Sönmez.

Luisa Zips machte auch kein Geheimnis daraus, dass gerade dieses Amt als Zuckerfee schon immer ein Traum von ihr gewesen sei. Erst der Besuch des Weinfestes 2017 in Ochsenfurt und dort stattfindende Gespräche von ihr, ihrer Mutter und der Kulturreferentin Renate Lindner brachte sie wieder in die Spur um die Bewerbung zur Zuckerfee. Und dann ist da noch der Hang zu Fremdsprachen, studierte sie doch Englisch und

Spanisch und weiß sich auch in anderen Sprachen gut zu helfen.

„Das passt. Jede Zuckerfee entwickle im Laufe ihrer Amtszeit bestimmte Vorlieben und Schwerpunkte“, erklärt Anne Derday, die als Leiterin der Tourist-Info die direkte Ansprechpartnerin der Zuckerfee sein wird.

„Man braucht eigentlich nicht lang zu diskutieren“, fasste Peter Juks im Kreis der Jury zusammen und Gerhard Wingenfeld sagte: „Ich binunschuldig glücklich“ und dieses klare Votum wurde dann der Noch-Kandidatin mitgeteilt, welcher trotz des mangelnden Überraschungseffekts die Freude darüber klar ins Gesicht geschrieben war.

Der wichtigste Termin in naher Zukunft steht auch schon im Terminbuch von Luisa Zips, nämlich am 14. Juli, wenn sie das Zepet ihrer Vorgängerin feierlich übernehmen und damit verbunden die Krönung der 7. Zuckerfee stattfinden wird.

Text: W. Meding; Bild: G. Wingenfeld

Kinderkleidermarkt Ochsenfurt in der Realschule Ochsenfurt

Unser nächster Kinderkleidermarkt findet am Sonntag den 30.09.2018 von 13.30-15.30 Uhr, für Schwangere mit einer Begleitperson bereits ab 13.00 Uhr, in der Aula der Realschule Ochsenfurt statt.

Angeboten werden neben Bekleidung auch Spielwaren, Kinderwagen,

Fahrräder usw. Außerdem stehen Kaffee, Kuchen und Brezen bereit (auch zum Mitnehmen)

Anmeldung nur am Mittwoch den 19.09.2018 von 14.00 - 16.00 Uhr so lange Nummern vorhanden sind Telefon 09331/984464 oder 09331/802667 oder über unsere Homepage www.ochsenfurter-kleidermarkt.de

Schulfest und Tag der offenen Tür an den Marktbreiter Realschulen am Freitag, den 20.07.2018 von 14-19 Uhr

Die private Realschule des Bildungswerks - die Bildungschancen-Realschule - und die Leo-Weismantel-Realschule feiern ihr jährliches Schulfest im Kastanienhof des Schulgeländes und stellen sich unseren Gästen vor.

Für Kurzweil sorgt ein buntes Rahmenprogramm mit Band, Tombola und verschiedenen Auftritten. Auch für das leibliche Wohl ist mit Grill, Pommes, Salaten, verschiedenen Ge-

tränken, Kaffee/Tee und Kuchen etc. bestens gesorgt.

Interessierte Eltern und Schüler können zudem das besondere Leistungsangebot und die Räumlichkeiten unserer Privatschulen erkunden.

Ein Schülerteam, die Lehrerschaft und die Schulleitung stehen zum Kennenlernen und für Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ihre Privatschulen für die Regionen Würzburg und Kitzingen

25. Wallfahrt zum Würzburger Käppele

Herzliche Einladung zur Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt am Sonntag, 29. Juli. „Den Weg mit ganzem Herzen gehen – sich dabei von Gott führen lassen!“

die Jugendfeuerwehr versorgt mit Kaffee und Kuchen) ca. 8.45 Uhr Anschlussmöglichkeit für Senioren und Familien mit Kindern auf der Löwenbrücke

9.30 Uhr Festgottesdienst auf dem Käppele

ca. 11 Uhr Rückfahrt mit dem Bus (Anmeldung dringend erforderlich! Bitte im Pfarrbüro Tel. 8025080 anmelden; Kosten: 5 €)

Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei „Maria Schnee“, Kleinochsenfurt.

Zeitlicher Verlauf:
4.30 Uhr Beginn an der Maria-Schnee-Kirche in Kleinochsenfurt
ca. 7.15 Uhr kurzer Imbiss in Randersacker (Brotzeit bitte selber mitbringen, Getränke sind vorhanden;

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg - Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Callas & Krippe

Mittwoch, 4. Juli, 21 Uhr,
Anlegestelle Nixe Kleinochsenfurter Seite
Le Havre

Donnerstag, 28. Juni – Mittwoch, 4. Juli, 19 Uhr:
Papst Franziskus
Ein Mann seines Wortes
Das Porträt von Wim Wenders

Donnerstag, 12. – Sonntag, 15. Juli, 21:30 Uhr:
Sommerkino, Weingut Meintzinger,
12. Juli: **Wunder** / 13. Juli: **Das Leben ist ein Fest**
14. Juli: **Tanz ins Leben**
15. Juli: **Madame Aurora und der Duft von Frühling**

Donnerstag, 12. – Mittwoch, 18. Juli, 19 Uhr:
Vom Ende einer Geschichte
Die Verfilmung des Erfolgsromans von Julian Barnes.
Eine mitreißende Geschichte um Erinnerung, Schuld und Lebenslügen mit Jim Broadbent und Charlotte Rampling.

Donnerstag, 19. – Mittwoch, 25. Juli, 21 Uhr:
Der Gewinner des Max Ophüls Preises 2018!
Ein Heimatfilm der anderen Sorte!
Landrauschen
Zwei Frauen und ein Dorf in der Identitätskrise.

Montag, 23. – Mittwoch, 25. Juli, 19 Uhr:
Maria by Callas
Der Dokumentarfilm über die Diva des 20. Jahrhunderts!
Schmerzhaft nahe!

Donnerstag, 26. Juli – Mittwoch, 1. August, 19 Uhr:
Ein Pfarrer, ein Rabbi und ein Imam gründen eine Band:
Ein Lied in Gottes Ohr
„Eine muntere Komödie mit großer Lust an der Provokation.“
(programmokino.de)

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

DRUCKSACHEN

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

97199 Ochsenfurt
Tel. 09331-2796, Fax 7610
www.wingenfeld.de